



Ehrungsabend Freiwillige Feuerwehr Zwiefalten

Im Rahmen eines Ehrungsabends in der Rentalhalle wurden zahlreiche Feuerwehrmitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Zwiefalten durch Kreisbrandmeister Wolfram Auch, Kreisfeuerwehr-Verbandsvorsitzender Gunter Hespeler, Bürgermeisterin Alexandra Hepp und Gesamtkommandant Markus Ott geehrt.

Aufgrund der Corona-Pandemie konnte in diesem und auch schon im letzten Jahr, nicht wie gewohnt, im Frühjahr die jährliche Jahreshauptversammlung abgehalten und dabei die Ehrungen von lang gedienten Feuerwehrkameraden vorgenommen werden. Der Gemeinde und der freiwilligen Feuerwehr war es sehr wichtig, die Ehrungen persönlich zu überreichen und den Dank für die besonderen Leistungen auszusprechen, sobald es die Pandemielage zulässt.

Wie notwendig und wichtig unsere freiwillige Feuerwehr ist, zeigt sich nahezu täglich. Die Bilanz der Einsätze unterstreicht eindrucksvoll die Bedeutung für die Sicherheit von Leben, sowie Hab und Gut unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger. Überall dort, wo Menschen Hilfe brauchen, wo ihr Leben in Gefahr ist, wo Sachwerte zu schützen sind, wo die Folgen von Unglücksfällen und Katastrophen beseitigt werden müssen – überall dort ist die Feuerwehr im Einsatz und dabei immer rasch an Ort und Stelle um zu helfen.

Dieser Dienst an der Gemeinschaft hat höchste Anerkennung und unseren herzlichsten Dank verdient!

Folgende Beförderungen wurden ausgesprochen:

Andreas Krehl (Löschmeister), Thomas Eppler (Hauptfeuerwehrmann), Frank Leiprecht (Hauptfeuerwehrmann), Johannes Bayer (Hauptfeuerwehrmann), David Wiker (Hauptfeuerwehrmann), Jonas Fuchsloch (Oberfeuerwehrmann), Tobias Galster (Oberfeuerwehrmann), Xaver Bayer (Oberfeuerwehrmann), David Rudolf (Oberfeuerwehrmann), Bernd Griesinger (Oberlöschmeister) Daniel Eisele (Hauptfeuerwehrmann), Andreas Knupfer (Hauptfeuerwehrmann), Franz Richter (Oberfeuerwehrmann), Dominik Schmid (Oberfeuerwehrmann), Uwe Schmid (Oberfeuerwehrmann), Siegfried Waidmann (Hauptfeuerwehrmann)

Für 15 Jahre Feuerwehrdienst – Feuerwehr Ehrenzeichen in Bronze wurden geehrt

Johannes Bayer, Philip Boos, Andreas Knupfer, Matthias Knupfer, Frank Leiprecht, Florian Schwendele, David Wiker

Für 25 Jahre Feuerwehrdienst – Feuerwehr Ehrenzeichen in Silber wurden geehrt

Ralf Bertsch, Volker Bertsch, Richard Buck, Daniel Eisele, Markus Fürst, Bernd Griesinger, Ingo Hamberger, Dietmar Hirschle, Jürgen Högner, Harald Sauter, Markus Schmid, Siegfried Waidmann

Für 40 Jahre Feuerwehrdienst – Feuerwehr Ehrenzeichen in Gold wurden geehrt

Paul Aßfalg, Alfred Bayer, Karl-Josef Schneider, Robert Vollmayer

Die Ehrenmedaille in Silber des Landesfeuerwehrverbandes Baden-Württemberg erhielten

Karl Engst, Bernd Griesinger, Walter Münch, Ernst Schien

Für 50 Jahre Feuerwehrdienst wurde Gerhard Schien geehrt



Seit seinem Eintritt in die Feuerwehr am 1. Nov. 1973 hat Gerhard Schien über 50 Jahre lang treu zur Feuerwehr gehalten und in unzähligen Einsätzen Hilfe geleistet. In den Jahren 1971 - 75 hat er die Leistungsabzeichen in Bronze, Silber und Gold erhalten. Seit 2004 gehört er der Altersabteilung an.

Für diesen Einsatz wurde Gerhard Schien eine Ehrenurkunde und ein Geschenkkorb überreicht.

Für 65 Jahre Feuerwehrdienst wurde Paul Müller geehrt



1954 trat Paul Müller der Freiwilligen Feuerwehr Zwiefalten bei. Von 1967 bis 87 war er Kommandant der Feuerwehr Zwiefalten. Nach der Gründung der Altersabteilung übernahm er 20 Jahre lang die Leitung der Altersabteilung.

Für diesen immerwährenden Einsatz wurde Paul Müller eine Ehrenurkunde überreicht und er bekam einen Geschenkkorb.

Fotos Heinz Thumm



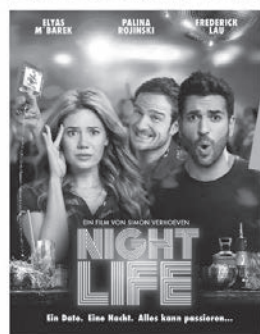
Kinosommer 2021 auf dem Freibadgelände

Die Schwimmbadfreunde e.V. veranstalten auch dieses Jahr wieder den beliebten Kinosommer im Zwiefalter Höhenfreibad. Zu einer weiteren Auflage dieses fantastischen Events im Freibadgelände lädt das Team um Maria Lehmann recht herzlich ein. Der Eintritt ist frei, die Schwimmbadfreunde freuen sich aber über eine Spende, die selbstverständlich wieder dem Freibad zugutekommt.

Eine Vorabanmeldung ist dieses Jahr nicht nötig, beim Eintritt ist eine Registrierung über die Luca-App oder das Ausfüllen des Adressblattes erforderlich.

Die aktuelle Coronaverordnung erlaubt aktuell eine große Veranstaltung, hier müssen ggf. aktuelle Anpassungen beachtet werden.

KINOSOMMER Donnerstag 29. Juli 2021



Eintritt frei!

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

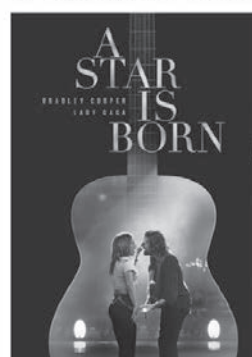
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Filmstart ca. 21.00 Uhr

Veranstalter: Schwimmbadfreunde Zwiefalten
Die Veranstaltung findet nur bei guter Witterung statt!
Info unter www.zwiefalten.de



KINOSOMMER Freitag 30. Juli 2021



Eintritt frei!

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Filmstart ca. 21.00 Uhr

Veranstalter: Schwimmbadfreunde Zwiefalten
Die Veranstaltung findet nur bei guter Witterung statt!
Info unter www.zwiefalten.de



Welche Filme präsentieren wir dieses Jahr?

Einlass ist am Donnerstag und Freitag jeweils ab **19.00 Uhr**, Filmstart ist nach Einbruch der Dunkelheit gegen **21.00 Uhr**.

Für das leibliche Wohl sorgen die Schwimmbadfreunde mit Cocktails und Knabberereien, sowie Erika Bayer und ihr Kiosk-Team mit einer speziellen Kinosommer-Speisekarte. Auf jeden Fall eine wärmende Decke oder Jacke einpacken, köstliche Cocktails und leckeres Fingerfood genießen und ein paar schöne Stunden im Zwiefalter Höhenfreibad verleben. Die Atmosphäre beim Open-Air-Kino im Freibadgelände ist wirklich einmalig und die zwei Filme sind absolut sehenswert.

Bei schlechter Witterung findet der Kinosommer nicht statt. Eine entsprechende Information finden Sie dann im Internet unter www.zwiefalten.de.

Ein herzliches Dankeschön geht auch schon im Voraus an unsere Sponsoren und Unterstützer – ohne diese und viele helfende Hände – wäre so ein Vorhaben erst gar nicht möglich.

In der Hoffnung auf gutes Wetter und viele Kinogäste freuen sich die Schwimmbadfreunde und das Kiosk auf Ihren/Euren Besuch.

Verantwortlich:
Bürgermeisterin oder ihre Vertreterin im Amt

Herausgeber:
Gemeinde und Bürgermeisteramt Zwiefalten
Marktplatz 3 · 88529 Zwiefalten
T 07373 20 50 · F 07373 2 05 55
info@zwiefalten.de, www.zwiefalten.de

Verlag:
NAK GmbH & Co. KG
Frauenstraße 77 · 89073 Ulm
T 0731 156 681 · F 0731 156 684
nak.ulm@n-pg.de · www.nak-verlag.de

Druck:
Südwest Presse Media Service GmbH
Druckstandort Münsingen
Gutenbergstraße 1
72525 Münsingen

Öffentliche Bekanntmachungen

Inzidenzstufe 2 gilt ab Mittwoch, 28. Juli 2021

Die 7-Tage-Inzidenz im Landkreis Reutlingen liegt am Dienstag, 27. Juli 2021, gemäß Landesgesundheitsamt bei 10,8 und damit den fünften Tag in Folge über dem Schwellenwert von 10. Ab Mittwoch, 28. Juli 2021, gelten somit im Landkreis Reutlingen die Regelungen der Inzidenzstufe 2.

Es treten mit Inzidenzstufe 2 unter anderem folgende Änderungen in Kraft:

An privaten Treffen dürfen maximal 15 Personen aus bis zu vier Haushalte teilnehmen. Kinder dieser Haushalte und bis zu fünf weitere Kinder bis einschließlich 13 Jahre zählen nicht mit. Geimpfte sowie genesene Personen werden ebenfalls nicht mitgezählt. Paare, die nicht zusammenleben, gelten als ein Haushalt.

Private Veranstaltungen im Freien dürfen mit maximal 200 Personen stattfinden. In geschlossenen Räumen sind auch 200 Gäste erlaubt, sofern sie nachweislich geimpft, genesen oder getestet sind. Zuvor waren bis zu 300 Personen erlaubt.

In Gastronomie und Vergnügungsstätten gilt nun in geschlossenen Räumen ein Rauchverbot. Diskotheken müssen bei Inzidenzstufe 2 wieder schließen.

Alle geltenden Regelungen finden sich in der aktuellen Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg.

Sollte die 7-Tage-Inzidenz wieder fünf Tage in Folge unter 10 fallen, kann die Inzidenzstufe 1 am nächsten Tag wieder in Kraft treten. Überschreitet die Inzidenz dagegen fünf Tage in Folge den Wert von 35, gelten anschließend die Regelungen der Inzidenzstufe 3. Das Landratsamt wird dies dann wie üblich bekanntmachen.

Weiterführende Informationen

Sie finden die aktuelle Corona-Verordnung unter <https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/aktuelle-infos-zu-corona/aktuelle-corona-verordnung-des-landes-baden-wuerttemberg/>

FAQs sowie eine Übersicht der Corona-Regelungen stehen zudem auf dem Landesportal zur Verfügung: <https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/aktuelle-infos-zu-corona/faq-corona-verordnung/>

Jede Woche.
48 Wochen im Jahr.



Weiterhin kostenlose Corona-Schnelltestungen in der Rentalhalle

Das kommunale Testangebot richtet sich an alle Personen, die symptomfrei sind und in den vorangegangenen 14 Tagen keinen Kontakt zu einer mit SARS-CoV-2 infizierten Person hatten.

Neben Erwachsenen werden auch Kinder getestet. Die Probenentnahme erfolgt im vorderen Nasenbereich.

Bitte nutzen Sie dieses Angebot. Sie schützen dadurch nicht nur ihr eigenes Umfeld, sondern leisten auch einen wichtigen Beitrag zur Bekämpfung der Pandemie.

Achtung: geänderte Testtage.

Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich, die Testungen finden an folgenden Tagen statt:

Freitag, 30.07.2021:	17.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag, 31.07.2021:	17.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Montag, 02.08.2021:	17.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch, 04.08.2021:	17.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag, 06.08.2021:	17.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag, 07.08.2021:	17.00 Uhr bis 18.00 Uhr



Ein Dankeschön an das Testteam

Die Schülerinnen und Schüler, die Schulleitung und ganz besonders die Lehrkräfte der Münsterschule bedanken sich ganz herzlich bei den vielen Test Helfern des Testzentrums Zwiefalten, die seit Beginn des Präsenzunterrichts in diesem Jahr, die Lehrkräfte bei der Selbsttestung und vor allem unsere Schülerinnen und Schüler bei der zweimaligen Testung pro Woche unterstützt haben. Als Dankeschön hat das Testteam ein großes Plakat mit Dankesworten, das alle Schülerinnen und Schüler unterschrieben haben, erhalten. Zusätzlich erhielt jeder Helfer/in eine Tafel Schokolade mit lieben Dankesworten.

Die Freude über diese gelungene Aktion war sehr groß. Hier zeigt sich wieder einmal mehr das gute Miteinander in unserer Gemeinde.

Notrufe, Bereitschaftsdienste

Giftnotruf-Zentrale 089/19240

Ärztlicher Notfalldienst

Samstag, Sonn- und Feiertag und unter der Woche, außerhalb der Sprechzeiten 116 117

Zahnärztlicher Notdienst 01805/911640

Samstag - Montag 8.00 Uhr

Krankenhaus Ehingen 07391/586-0

Alb-Klinik Münsingen 07381/181-0

Landkreis Reutlingen – Beratungsstelle für Jugend- und Erziehungsfragen 07381 / 929560

Diakonieverband Reutlingen / „Rat & Tat“ Zwiefalten 07373/9212640

0152/53457764

Nachbarschaftshilfe Zwiefalten 07373/604

Pflegestützpunkt südliche Alb 07387/984146-2

Sozialstation St. Martin, Engstingen

Bereich Süd 07388/99357-22

Hospizgruppe HPZ 07373/915998

Mobil: 0152/26368966

Feuerwehr 112

Polizei Notruf 110

Polizeirevier Münsingen 07381/9364-0

Polizeiposten Zwiefalten 07373/2823

Gas-Störungsstelle 0800 / 0824505

Apothekennotdienst 0800/0022833 (kostenlos)

Mobil: 22833*

SMS: "apo" an 22833*

*69 ct/Min/SMS

Notdienstpläne im Internet www.lak-bw.notdienst-portal.de

Konrektorin Monika Meng-Schwaibold hat bleibende Spuren hinterlassen

Hohe Wertschätzung - mit positivem Einfluss für alle - verdiente Ehrung

Nach 40 Schuljahren, davon sieben Jahre in der Münsterschule Zwiefalten - wurde Konrektorin Monika Meng-Schwaibold mit einem gelungenen Festakt verabschiedet. Wegen dem Weggang von zwei Direktoren musste sie zweimal die komplette Leitung der Münsterschule übernehmen. Mit ihrem positiven Denken und ihrer Gestaltungskraft entwickelte sie viele Projekte und erfuhr eine hohe Wertschätzung.

Rektor Manuel Kiner begrüßte in froher Runde eine große Zahl von Verantwortlichen für die Schule und Gäste ebenso wie Monika Meng-Schwaibold mit ihrer Familie und Freunden. Die Klasse 4, welche kurz vor dem letzten Schultag und einem Schulwechsel steht, erfreute unter der Leitung von Lehrerin Elke Albeck mit einem musikalischen Beitrag: „Alles wird anders - wir wissen, alles wird gut!“

Schulamtsdirektor Roland Hocker aus Tübingen lobte die hohe Qualität, das gute Niveau und die Schulentwicklung der Münsterschule Zwiefalten. Die Besucher spendeten reichlichen Beifall. Hocker lobte die erfahrene Kollegin auch wegen ihrer Kommunikationsfähigkeit und ihrer Zuwendung zu den Kindern: „die Wertschätzung tut gut!“ sprach er voller Freude.

Danach überreichte er zum Ende der Tätigkeit von Monika Meng-Schwaibold die Versetzungsurkunde des Landes Baden-Württemberg mit herzlichen Worten des Dankes.

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 5 unter Leitung von Lehrerin Marina Stumm sangen ein „Irisches Liebeslied für ein Dienstmädchen“. Als Vertreterinnen des Elternbeirats dankten Andrea Gruik und Eleonore Koller für ein schönes respektvolles Miteinander. „Sie haben alles recht gemacht“ riefen sie Frau Meng-Schwaibold zu und füllten zusammen mit allen Elternbeiräten eine große Schultüte mit nützlichen Gegenständen für den Ruhestand. Darunter waren unter anderem ein Abschiedsalbum mit zahlreichen Fotos, Gesundheitsbademittel Traubenzucker und vieles mehr.

Für „die Frau mit dem positiven Einfluss, einem offenen Ohr für alle und voller Tatkraft“ erinnerte Maria Knab-Hänle an die Initiativen und Unterstützungen des Fördervereins der Münsterschule. Mit einem ordentlichen Vesper und einem Schirm gut geschützt wünschte sie - zusammen mit Carmen Sandner und Christine Hamberger - einen angenehmen Ruhestand.

Bürgermeisterin Alexandra Hepp lobte Monika Meng-Schwaibold als „starke Spitze und Fels in der Brandung für die Münsterschule“. „Auf sie war immer Verlass!“ freute sich die Bürgermeisterin und verwies auf die bleibenden Spuren. Mit herzlichem Dank überreichte sie ihr eine Teekanne, die einmalig, wie sie selber von einer Töpferin extra für sie selber hergestellt wurde. Sie soll sie immer an die Zeit in der Münsterschule erinnern.



Hausmeister Jonas Heiß dankte für die gute Aufnahme als Hausmeister in der Münsterschule und wünschte im Namen der „guten Geister von Reinigungs- und Mensateam“ alles Gute. Nach so vielen Reden folgte eine kurze Pause in der die Besucher Gelegenheit hatten einige Häppchen und Getränke zu genießen und Gespräche zu führen.

Dafür, dass Monika Meng-Schwaibold jederzeit ein offenes Ohr für alle hatte, dankten nach der Pause die drei SMV-ler mit einer großartigen Überraschung: „Wenn Sie in den Raum kamen, ging jedes mal die Sonne auf - dafür werden wir Sie sonnig in Erinnerung behalten“ sprachen sie und überreichten eine strahlende Sonne mit einem Sonnenstrahl für jedes Kind beschriftet mit einem positiven Wunsch.

Für die Zeit in der Monika Meng-Schwaibold mit Freundlichkeit und Herzlichkeit das Schulschiff gesteuert hat bedankten sich die ganze Schulgemeinschaft mit einer tollen Präsentation voll Dankbarkeit über das Blühen und Gedeihen von vielen guten Ideen in dieser Epoche. Symbolisch wurden dabei die Erfolge der „Gärtnerin“ im „Garten Münsterschule“ vorgezeigt: Die Beispiele gingen vom Ausbau der Digitalisierung über die Biosphärenschule und den Baumpflanzungen bis zu verschiedenen Spendenaktionen für die Schule.

Viel wurde auch von Wertschätzung und Stärken, Fortführung vom Bücherflohmarkt, Kulturabende und Gedenktage, von Personalförderung und warmem Klima gesprochen. Mit einem Apfelbäumchen und einem Gutschein zur Landesgartenschau wurden viele Wünsche angebracht zum Dank am Ende der Berufszeit für eine gute und glückliche Zeit.

Dann wurde es lustig: Nach einem kurzen Umbau wurde das beliebte Fernsehspiel „Dalli klick“ gestartet bei dem Monika Meng-Schwaibold gegen ihren Kollegen Jürgen Kuhn antreten durfte. In drei Runden gab es Momente aus allen Lebenslagen. Als eindeutige Siegerin ging Monika Meng-Schwaibold mit 23 zu 13 Punkten aus dem Wettbewerb und bekam anhaltenden Beifall. „Das war Spitze!“

Gerührt und mit Tränen in den Augen trat dann Monika Meng-Schwaibold ans Rednerpult und bestätigte: „Ich habe mir immer vorgenommen, dass ich den Platz mit Freude ausfülle, den mir das Leben stellt. Das ist mir gelungen!“ Mein Dank gilt der Gemeindeverwaltung für die gute Zusammenarbeit und natürlich ihren Kolleginnen und Kollegen in der Schule. Danach gab sie bekannt: „Meine Nachfolgerin ist bestimmt. Es ist Sabine Burgmayer aus Zwiefalten“.

Nach einem Musikstück der Schulband schloss Manuel Kiner den gelungenen Abend mit dem Dank an alle Besucher und Helfer für die schöne Gestaltung ab.

Text und Fotos Heinz Thumm



Hierbleiben ... Spuren nach Grafeneck

Am 20. Juli 2021 war das Straßentheaterprojekt des Reutlinger Theater in der Tonne e.V. in Zwiefalten auf dem Marktplatz zu Gast.

Unter dem Titel „Hierbleiben... Spuren nach Grafeneck“ nimmt sich das Projekt ein historisch bedeutendes Ereignis der „Euthanasie“-Verbrechen zum Anlass. Durch die Begegnung mit den Darsteller*innen mit Behinderung im öffentlichen Raum wird auch ihre heutige Situation aufgezeigt.

Die damalige staatliche Heil und Pflegeanstalt in Zwiefalten spielte in der Durchführung der Deportationen nach Grafeneck, häufig als „Zwischenstation“ genutzt, eine wichtige Rolle. Insgesamt wurden im Jahr 1940 in der Zeit des Nationalsozialismus 10.654 Menschen mit Behinderungen oder geistigen Erkrankungen in Grafeneck ermordet, weil Sie den Nationalsozialisten als „lebensunwert“ galten.

Was geschah in Grafeneck?

Es wurde eine kurze „Gesundheitsprüfung“ abgenommen. Graue Busse fuhren vor: „Unwert“ empfundenes Leben, Menschen mit fiktiven Todesursachen und Behinderte, die Wirtschaft und Gesellschaft nicht mehr zur Last fallen sollten, wurden ermordet und vor Ort eingäschert.

Raffinierte Maßnahmen sind aufgefallen, eine „Trostbriefstation“ manipulierte Krankheiten und Dokumentationen. Dies wurde von den behinderten Darstellern in einzelnen Sequenzen auf eine beeindruckende Weise umgesetzt. 150 Zuschauer, darunter auch Regierungspräsident Klaus Tappeser, erlebten auf dem Marktplatz eine Aufführung, die keinen unberührt lies.

Nach der Aufführung bestand die Möglichkeit mit den Darstellern ins Gespräch zu kommen. Dadurch konnte man erfahren, wie schwierig es gerade für behinderte Schauspieler ist, solche Szenen zu spielen, die sie selbst betroffen hätten.



Szene mit inhaftierten Behinderten

Text und Foto Heinz Thumm

Heilanstalten und jüdische Zwangsaltersheime in Württemberg

Zum gleichen Zeitpunkt informiert eine Ausstellung „mit regionalen Bezügen zu Zwiefalten und Tigerfeld“ jüdische Patient*innen in der Heilanstalt Zwiefalten (1939 - 1944) und die Zwangsaltersheime im Schloss Dellmensingen und Tigerfeld (1942). Detailliert wird über die Einzelschicksale von Florina Ottenheimer, Oskar Uhlmann und Thekla Blum berichtet. Auch über die Ausgrenzung und Verfolgung der württembergischen Juden wird berichtet. Die Jüdische Mittelstelle in Stuttgart führten 1940 bereits eine Zentral-Kartei für sämtliche in Württemberg und Hohenzollern lebende Juden.

Stellvertretend für das Schicksal der jüdischen Patienten in der Heilanstalt Zwiefalten wird auf das Schicksal von Rosa Pincus und Ruth Cohn näher eingegangen. Viele Todesfälle sind noch weithin unbekannt und sollen weiter untersucht werden.

Die Ausstellung im Verwaltungsbau ist noch bis 30.09.2021 geöffnet. Führungen sind auf Anfrage möglich (Telefon 07373-103113).



ehemaliges Armenhaus in Tigerfeld später Schloss Tigerfeld
Text und Foto Heinz Thumm

Gutscheinkarten für den Landesfamilienpass 2021

Im Rahmen des Landesprogramms „Förderung der Familie“ können auch in diesem Jahr wieder Gutscheinkarten für den Landesfamilienpass für das Jahr 2021 beim Bürgermeisteramt Zwiefalten -Zimmer 19- abgeholt werden.

Inhaber des Landesfamilienpasses erhalten diese Gutscheinkarten ohne neuen Antrag. Es ist lediglich der Landesfamilienpass vorzulegen.

Der nachstehend aufgeführte Personenkreis erhält auf Antrag einen Landesfamilienpass beim Bürgermeisteramt.

- Familien mit mindestens drei kindergeldberechtigten Kindern, die mit ihren Eltern in häuslicher Gemeinschaft leben;

- Familien mit nur einem Elternteil, die mit mindestens einem kindergeldberechtigten Kind in häuslicher Gemeinschaft leben.
- Familien mit einem kindergeldberechtigten schwerbehinderten Kind mit mindestens 50 v. H. Erwerbsminderung in häuslicher Gemeinschaft leben;
- Familien, die Hartz IV- oder kinderzuschlagsberechtigt sind und die mit ein oder zwei kindergeldberechtigten Kindern in häuslicher Gemeinschaft leben;
- Familien, die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) erhalten und mit mindestens einem Kind in häuslicher Gemeinschaft leben.

Der berechnete Personenkreis kann mit der Gutscheinkarte 2021 und unter Vorlage des Landesfamilienpasses die staatlichen Schlösser und Gärten und die staatlichen Museen in Baden-Württemberg unentgeltlich bzw. zu einem ermäßigten Eintritt besuchen.

Bei jedem Besuch ist der entsprechende Gutschein einzulösen.

Neuerungen des Landesfamilienpasses:

In den Pass können neben der „Berechtigten Person“ vier weitere erwachsene „Begleitpersonen“ eingetragen werden. Diese müssen die o.g. Voraussetzung nicht erfüllen. Hier kann es sich um den mit den Kindern zusammenlebenden Ehepartner oder Lebensgefährten eines Elternteils handeln. Aber auch weitere Personen, die bisher den Pass nicht nutzen konnten, wie z.B. Oma und Opa oder eine andere Betreuungsperson, die die Kinder bei Abwesenheit des Elternteils betreut (z.B. Familienbegleiter / Familienbegleiterin) können hier eingetragen werden. Wegen dieser Neuerungen gibt es neue Vordrucke für den Landesfamilienpass. Die bisher ausgestellten Landesfamilienpässe verlieren aber nicht die Gültigkeit.

Aufgrund der derzeitigen Coronalage gibt es eventuell Einschränkungen für einen Besuch, daher die Empfehlung, sich dort vorab online über die Homepage zu informieren.



Wir gratulieren

Herrn Josef Sontheimer, Zwiefalten-Baach
zum 80. Geburtstag am 03.08.2021

Abfall

Restmüll/Biotonne

Abholung am Montag 02.08.2021 ab 6.00 Uhr

Informationen – der erste Schritt, um mitreden zu können. Ihr Amtsblatt hält Sie auf dem Laufenden.

zfp 25 Jahre Psychiatrie gemeinsam gestalten

Südwestfalen

25 Jahre ist es her, dass aus den Psychiatrischen Landeskrankenhäusern in Weissenau, Bad Schussenried und Zwiefalten die Zentren für Psychiatrie wurden. Dieses Jubiläum nimmt das ZfP Südwestfalen zum Anlass, um die Entwicklungen der letzten Jahre zu würdigen, unter anderem mit einer eigenen Jubiläumswebseite.

Die Rechtsformänderung, die die Psychiatrischen Landeskrankenhäuser 1996 zu Zentren für Psychiatrie machte, war weit mehr als nur eine reine Formalie. „Für uns begann damit die Entwicklung zu einem modernen Gesundheits- und Sozialunternehmen“, erklärt ZfP-Geschäftsführer Dr. Dieter Grupp. Denn die Satzung der Psychiatriezentren war nicht nur die Grundlage, um wirtschaftlich handeln und am Markt bestehen zu können, sondern schuf zudem Möglichkeiten, auch außerhalb der stationären Versorgung Fuß zu fassen.

Gemäß dem Errichtungsgesetz hatten die Zentren in Weissenau, Schussenried und Zwiefalten fortan nicht nur den Auftrag, die vollstationäre, teilstationäre und ambulante Krankenversorgung sicherzustellen, sondern sich auch am Aufbau gemeindenaher Strukturen zu beteiligen. Der Anfang wurde 1999 mit der Auslagerung einer alltagspsychiatrischen Station an das Krankenhaus Wangen gemacht, dutzende gemeindenaher Einrichtungen folgten. Viele Millionen flossen in Neu- und Umbauten in der Region, es wurden Tageskliniken und Institutsambulanzen gegründet. „Heute halten wir in jedem Landkreis unseres Versorgungsgebiets eine stationäre Behandlungsmöglichkeit und in jeder größeren Stadt eine Tagesklinik mit Institutsambulanz vor“, betont ZfP-Geschäftsführer Grupp. Hinzu kommen die flächendeckende aufsuchende Behandlung und Angebote in den gemeindepsychiatrischen Zentren.

Immer kürzere Verweildauer

„Der Erhalt der sozialen Integration und der bestehenden Kontakte trägt erheblich zur Gesundung einer psychischen Erkrankung bei“, weiß Grupp. Daher wurde das Angebot der Zentren nicht nur an immer mehr Standorte verlagert, sondern auch die Vernetzung mit Partnern und Trägern psychiatrischer Hilfsangebote vorangetrieben, sei es im gemeindepsychiatrischen Verbund oder in regionalen Sucht-, Alten- oder Jugendhilfesystemen.

„Durch den Ausbau der Angebote über Sektor – und Systemgrenzen hinweg können wir inzwischen so gut jedem Betroffenen ein passgenaues Behandlungsangebot in Wohnortnähe machen“, so Grupp stolz. Das führe dazu, dass sich die Verweildauer in den Kliniken über die Jahre hinweg immer weiter reduziert hat. Außerdem habe dieser Ansatz auch dazu beigetragen, dass die Psychiatrie ein Stück weit entstigmatisiert wurde.

All die Entwicklungen der letzten 25 Jahren würdigt das ZfP Südwestfalen mit verschiedenen Jubiläumsaktionen. So geht heute unter www.25jahre.zfp-web.de eine eigene Jubiläumswebseite an den Start, auf der unter anderem ein digitaler

Rückblick, 25 Stimmen aus dem ZfP sowie eine Glückwunsch-Wall zu finden sind. Weiterhin gibt es Aktionen auf den Social-Kanälen des Unternehmens, ein Jubiläums-Magazin, einen Malwettbewerb des inklusiven Ateliers und im Herbst eine Tagung zu 25 Jahren Chancengleichheit.

i: Jubiläum digital: Unter www.25jahre.zfp-web.de können sich Interessierte durch die letzten 25 Jahre Unternehmensgeschichte klicken und viele weitere Überraschungen entdecken.



Landkreis Reutlingen

Inklusionspreis 2021 „PLATZ FÜR ALLE - Inklusion vor Ort“

Platz für alle-Inklusion vor Ort“. Mit diesem Slogan verleiht der Landkreis Reutlingen unter der Schirmherrschaft von Herrn Manfred Lucha, MdL, Minister für Soziales, Gesundheit und Integration im Jahr 2021 erstmalig einen Inklusionspreis. Initiiert durch die Inklusionskonferenz im Landkreis Reutlingen sollen damit besonders innovative und inklusive Projekte, die die Lebenssituation von Menschen mit Behinderung im Alltag nachhaltig und konkret verbessern, ausgezeichnet werden.

Mit der Inklusionskonferenz konnten zahlreiche Impulse gesetzt werden für eine vielfältige und bunte Gesellschaft, in der alle gleichberechtigt und diskriminierungsfrei miteinander leben können. Viele Akteure tragen dazu bei, häufig ohne großes Aufsehen. Diese guten Ideen, vorbildlichen Maßnahmen und kreativen Projekte, die beispielhaft zeigen, wie inklusiv der Landkreis und seine Einwohner sind, sollen den Weg in die Öffentlichkeit finden.

Der Inklusionspreis ist dotiert mit 6000 EUR. Das Preisgeld wird von der Kreissparkasse Reutlingen gestiftet.

Zudem wird ein Ehrenpreis für besonderes persönliches Engagement für Inklusion vergeben. Dieser Ehrenpreis geht an eine einzelne Person, die sich in besonderer Weise für eine inklusive Gesellschaft einsetzt.

Die Frist für die Einreichung der Bewerbungen ist vom 15. Juli 2021 - 30. September 2021. Über die Vergabe der Preise entscheidet eine unabhängige Jury.

Die Preisverleihung durch Herrn Landrat Dr. Ulrich Fiedler und Schirmherr Minister Lucha, findet am 17.11.2021 statt.

Alle weiteren Informationen sowie die Bewerbungsformulare sind auf der Homepage der Inklusionskonferenz: www.kreis-reutlingen.de/inklusionskonferenz/inklusionspreis abrufbar



Ministerium für Kultur, Jugend und Sport

Eckpunkte für das kommende Schuljahr 2021/2022

Kultusministerin Theresa Schopper: „Wir wollen den Schulen frühzeitig Informationen geben, damit sie sich bereits auf das kommende Schuljahr einstellen können“

Zum Ende eines sehr herausfordernden Schuljahres hat das Kultusministerium die Schulen gestern Abend (21. Juli) über die Eckpunkte des Unterrichts für das kommende Schuljahr informiert. Bereits bekannt ist, dass es nach den Sommerferien unabhängig von der Inzidenz in den ersten beiden Wochen eine Maskenpflicht an den Schulen geben wird. Dies dient dazu, Infektionen durch Reiserückkehrer möglichst zu verhindern. Ebenfalls bleibt die regelmäßige Testung als Voraussetzung für die Teilnahme am Präsenzunterricht bestehen.

Im Unterschied zum vergangenen Schuljahr sind im kommenden Schuljahr zum Beispiel mehrtägige außerunterrichtliche Veranstaltungen wie Schullandheimaufenthalte im Inland wieder zulässig und es können auch wieder klassen-, jahrgangs- und schulübergreifende Angebote gemacht werden. Neben den Eckpunkten für das kommende Schuljahr 2021/2022 haben die Schulen mit dem aktuellen Schreiben auch ein Merkblatt für Reiserückkehrer erhalten, das wichtige Hinweise für Schülerinnen und Schüler sowie Eltern enthält.

„Wir wollen den Schulen möglichst frühzeitig Informationen über das kommende Schuljahr zukommen lassen und haben den Schulen deswegen schon die Eckpunkte, auf die sie sich einstellen können, mitgegeben“, sagt Kultusministerin Theresa Schopper. Sie betont: „Im neuen Schuljahr ist mir besonders wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler auch eine Phase des Ankommens haben, in der auch außerunterrichtliche Angebote wie zum Beispiel Ausflüge oder Wandertage stattfinden. Die Pandemie hat leider dazu geführt, dass das soziale Miteinander in den Schulen nicht stattfinden konnte. Dieses ist für die Schülerinnen und Schüler aber ebenfalls wichtig und wir legen beim Schulstart nach den Sommerferien und bei unseren Programmen zum Aufholen von Lernrückständen deswegen ein besonderes Augenmerk auch auf die Förderung im sozial-emotionalen Bereich.“

Außerunterrichtliche Veranstaltungen und Schulveranstaltungen

Für **außerunterrichtliche Veranstaltungen** gilt, dass mehrtägige außerunterrichtliche Veranstaltungen im kommenden Schuljahr wieder zulässig sind. Dies gilt allerdings nur für das Inland. Mehrtägige Reisen ins Ausland und die von vielen Schulen durchgeführten Schüleraustausche sind weiterhin untersagt. Bei der Buchung von außerunterrichtlichen Veranstaltungen ist zu beachten, dass im Fall der Stornierung entstehende Kosten **nicht vom Land übernommen** werden.

Für **Schulveranstaltungen** gelten die Regelungen, welche die Corona-Verordnung für Veranstaltungen vorsieht. Das betrifft beispielsweise die Aufnahme von Schülerinnen und Schülern in Klasse 5, Informationsveranstaltungen für den Übergang von der Grundschule in die weiterführenden Schulen oder zur Schullaufbahnentscheidung sowie Veranstaltungen gemäß der Verwaltungsvorschrift Berufliche Orientierung.

Regelungen für Sport und Musik

Der **Unterricht im Fach Sport** soll im kommenden Schuljahr wieder regulär nach der Kontingenzstundentafel stattfinden. Abhängig von der weiteren Entwicklung des Pandemiegeschehens sind aber auch wieder Einschränkungen hinsichtlich der Art der Sportausübung nicht ausgeschlossen.

Für das **Singen und das Musizieren mit Blasinstrumenten** gelten die bekannten und in der Corona-Verordnung Schule enthaltenen gesonderten Hygieneauflagen. Singen und das Musizieren mit Blasinstrumenten sollte deshalb möglichst im Freien stattfinden. Diese Regelungen gelten auch für außerunterrichtliche Angebote.

Besonderheiten bei Grundschulen, SBBZ und beruflichen Schulen

An **Grundschulen** sind schulische Förderangebote wie die Hector-Kinderakademien oder die schulbegleitende „Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfe“ (HSL) mit jahrgangs- und schulübergreifenden Gruppenbildungen wieder möglich. Ebenfalls möglich sind Besuche der künftigen Grundschulkindern an der Schule. Allerdings nur dann, wenn sichergestellt wird, dass es nicht zur Durchmischung von Kindern der Kindertageseinrichtungen und der Grundschule kommt.

Schülerinnen und Schüler an **Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ)** sind häufig in unterstützende Systeme eingebunden wie zum Beispiel in therapeutische Maßnahmen). Diese Unterstützungssysteme sollten bei der Wiederaufnahme des Unterrichts nach den Sommerferien eng beteiligt werden. Ebenso sollten Absprachen mit den Trägern der Schülerbeförderung erfolgen, um frühzeitig Verfahrensprozesse zu besprechen. Mobile sonderpädagogische Angebote sind grundsätzlich wieder möglich, die Durchführung orientiert sich an den Regelungen für die Durchführung des Unterrichts an den SBBZ. Für Präsenzangebote in den SBBZ ist eine Abstimmung mit der Schulleitung erforderlich, für Angebote der Frühförderung in Kindertageseinrichtungen ist eine Abstimmung mit den Leitungen der Kitas erforderlich.

Auch für die zentralen, schriftlichen Abschlussprüfungen an den **beruflichen Schulen** gilt, dass zusätzliche Aufgaben zur Vorauswahl für die Fachlehrkräfte vorgelegt werden. In den berufsbezogenen Fächern werden angemessene Schwerpunkte hinsichtlich der prüfungsrelevanten Kompetenzbereiche gesetzt. Die gemeinsame schriftliche Abschlussprüfung von Berufsschule und Wirtschaft findet wieder in der üblichen Form statt.

Weitere Informationen

Alle Informationen zum kommenden Schuljahr sowie das aktuelle Schreiben an die Schulen mit den entsprechenden Anlagen finden Sie unter: <https://km-bw.de/Lde/startseite/sonderseiten/planungen-schuljahr-2021-2022>.

Datenschutzkonforme Bildungsplattform kommt – Vorerst keine pauschale Untersagung von Microsoft-Produkten

Ministerin Theresa Schopper: „Ich freue mich sehr, dass wir gemeinsam mit dem LfDI eine Lösung im Sinne der Schulen, Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler gefunden haben.“

Landesdatenschutzbeauftragter Stefan Brink: „Wir unterstützen die Entscheidung des Kultusministeriums, eine datenschutzkonforme Bildungsplattform bereitzustellen. Der nun eingeschlagene Weg nützt Schülerinnen und Schülern, Eltern sowie Lehrkräften.“

Staatssekretärin Sandra Boser MdL: „Mit der nun getroffenen Vereinbarung mit dem LfDI können wir die Möglichkeit für digitalen Unterricht an den Schulen auch zukünftig sicherstellen.“

Einsatzbereite digitale Lösungen sind gerade in der aktuellen pandemiebedingten Sondersituation an Schulen essentiell. „Daher ist es eine gute Nachricht, dass der LfDI den Schulen, die derzeit Microsoft Produkte einsetzen, dies nicht pauschal untersagen wird, bis das Land eine datenschutzkonforme Lösung gesamtheitlich zur Verfügung stellt“, sagt Kultusministerin Theresa Schopper und fügt an: „Ich freue mich sehr, dass wir gemeinsam mit dem LfDI nun eine Lösung im Sinne der Schulen, Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler gefunden haben.“

Das Kultusministerium und die Landesdatenschutzbehörde sind sich darüber einig, dass dem Datenschutz gerade im Zusammenhang mit den sehr sensiblen Daten von Schülerinnen und Schülern eine besondere Bedeutung zukommt. Daher hat das Kultusministerium die Empfehlung des Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (LfDI) Stefan Brink akzeptiert und entschieden, die Komponenten der digitalen Bildungsplattform, die im Rahmen eines Pilotprojekts mit Microsoft-Software getestet und vom LfDI für nicht datensicher genug befunden wurden, auszuschreiben. Auf diesem Weg soll den Schulen so bald wie möglich eine sichere und datenschutzkonforme Lösung zur Verfügung gestellt werden können. Aufgrund des Vergaberechts ist eine Ausschreibung notwendig, das hierfür erforderliche Verfahren wird das Kultusministerium nach den Sommerferien in Zusammenarbeit mit dem Landesdatenschutzbeauftragten einleiten. „Wir unterstützen die Entscheidung des Kultusministeriums, eine datenschutzkonforme Bildungsplattform bereitzustellen“, sagt Landesdatenschutzbeauftragter Stefan Brink. „Der nun eingeschlagene Weg nützt Schülerinnen und Schülern, Eltern sowie Lehrkräften.“

„Möglichkeit des digitalen Unterrichts sicherstellen“

Aufgrund der Fristen des Vergaberechts ist eine Anpassung des Zeit- und Projektplans der Digitalen Bildungsplattform notwendig. „Nicht betroffen sind deren bereits vorhandene Bausteine wie Moodle, itslearning, BigBlueButton, Sesam oder Threema. Diese werden wir den Schulen weiterhin zur Verfügung stellen, und perspektivisch sollen diese auch ausgebaut werden“, sagt Staatssekretärin Sandra Boser MdL und ergänzt: „Damit und mit der nun getroffenen Vereinbarung mit dem LfDI können wir die Möglichkeit für digitalen Unterricht an den Schulen auch zukünftig sicherstellen.“

Im Hinblick auf die vereinbarte datenschutzkonforme Gesamtlösung hat LfDI Brink unterdessen angekündigt, seine Beratungsleistungen für die Schulen zu intensivieren: „Insbesondere bei konkreten Beschwerden, denen wir weiterhin nachgehen werden, möchte ich zunächst gemeinsam mit den Schulen nach möglichen Lösungen suchen. Zugleich wollen wir die Datenschutzkompetenz an den Schulen stärken.“ Dies soll vor allem dadurch geschehen, indem der LfDI die Angebote seines Bildungszentrums BIDIB ausbaut. Damit sollen Schulen, schulische Datenschutzbeauftragte, Schülerinnen und Schüler sowie Eltern über den Datenschutz aufgeklärt und dafür sensibilisiert werden.

Weitere Informationen

Im Rahmen des Aufbaus der digitalen Bildungsplattform hat das Kultusministerium in einem Pilotprojekt gemeinsam mit dem LfDI den Einsatz von Komponenten von Microsoft Office 365 in einer speziell und mit der Hilfe von der Landesoberbehörde IT Baden-Württemberg (BITBW) so datensparsam wie möglich konfigurierten Variante geprüft. Im Ergebnis hat der LfDI aus datenschutzrechtlichen Gründen empfohlen, im Schulbereich von einer Nutzung der im Pilotprojekt getesteten Konfiguration von Softwarelösung und Online-Diensten abzusehen. Informationen zur Bewertung des LfDI finden Sie unter <https://www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de/lfdi-raet-aufgrund-hoher-datenschutzrechtlicher-risiken-von-der-nutzung-der-geprueften-version-von-microsoft-office-365-an-schulen-ab/>

Weitere Informationen zur Digitalen Bildungsplattform sind unter <https://km-bw.de/schule/digitale-bildungsplattform> abrufbar.

Alles rund um das Bildungszentrum BIDIB gibt's hier: <https://www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de/dasbidib/>

Gemeinde, Gewerbe, Vereine
und Kirchen:

Ein Blatt von allen für alle.



Freie Fahrt im ganzen Land für naldo-Abokunden

Mit dem „bwAboSommer“ bedanken sich Land und Verbünde bei ihren Abokunden – Auch naldo-Neukunden können in den Sommerferien landesweit Busse und Bahnen nutzen.

Mit dem zweiten bwAboSommer möchten sich Land und alle 22 Verbünde, so auch naldo, nochmals bei den Abokundinnen und -kunden bedanken, die trotz der Corona-Pandemie dem Öffentlichen Personennahverkehr die Treue gehalten und ihre Abos nicht gekündigt haben. Wie im letzten Jahr sind auch diesen Sommer, von 29. Juli bis 12. September, alle Jahres-Zeitkarten über alle Verbundgrenzen hinweg in ganz Baden-Württemberg gültig. „Mit dem zweiten bwAboSommer bieten wir allen naldo-Stammkunden einen erheblichen Mehrwert, denn der Gültigkeitsbereich ihrer Abo-Fahrkarten wird in den Sommerferien auf das ganze Land ausgedehnt“, sagte naldo-Geschäftsführer Christoph Heneka am Freitag (9. Juli 2021) in Hechingen. Aber auch Neukunden könnten vom bwAboSommer profitieren: nämlich immer dann, wenn sie bis spätestens 20. Juli ein naldo-Abo abschließen, das ab August beginnt. naldo-Abos könnten ganz einfach im Online-Ticket-Shop unter tickets.naldo.de bestellt werden.

Mit welchen Abos kann der bwAboSommer genutzt werden?

- Sämtliche **naldo-Abos**, also Jahres-Abo, 9-Uhr-Jahres-Abo, Job-Ticket, Senioren-Abo, Eltern-Spar-Karte, Abo-Familienkarte für die Monate August bzw. September entsprechend ihres Gültigkeitsmonats. Generell gilt: läuft das naldo-Abo zum 31. August 2021 aus, kann man bis 31. August 2021 am bwAboSommer teilnehmen. Beginnt das neu abgeschlossene naldo-Abo am 1. September 2021, kann man von 1. bis 12. September 2021 am bwAboSommer teilnehmen. Kinder bis einschl. 14 Jahre können landesweit in Begleitung eines Eltern- oder Großelternanteils kostenlos mitgenommen werden.
- Alle, die ein **Abo 25** für die Monate August und/oder September besitzen sowie Schülerinnen und Schüler, die über Schule oder Schülerlistencenter die **Schülermonatskarte** für den Monat September erhalten haben. Generell gilt: unabhängig ob Abo 25 oder Schülermonatskarte im Schülerlistenverfahren darf man in den gesamten Sommerferien (29. Juli bis 12. September) den bwAboSommer nutzen.

Jetzt einsteigen: naldo bietet Anreiz für Abonnenten

Einsteiger ins Abo bekommen einen Freimonat – Verkehrsverbünde und Land werben um neue Kunden

Nachdem die Infektionszahlen auf einem sehr niedrigen Niveau sind, laden die Verkehrsverbünde in Baden-Württemberg mit der landesweiten Werbeaktion „bwWillkommensbonus“ Fahrgäste zum (Wieder-)Einstieg in das Abonnement ein. „Wer im Juli, August, September oder Oktober in ein naldo-Abo einsteigt

wird belohnt! Alle Einsteiger und Wiedereinsteiger fahren den Dezember kostenlos“, sagte naldo-Geschäftsführer Christoph Heneka am Mittwoch (7. Juli 2021) in Hechingen. Der Einstieg sei immer zum Monatsersten möglich, der bwWillkommensbonus werde im Dezember automatisch abgewickelt. „Mit dieser Aktion wollen wir Fahrgäste für Bus und Bahn wieder gewinnen. Bus- und Bahnfahren leistet einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz“, so Heneka.

Mit folgenden Abos bekommt man einen Freimonat:

- Jahres-Abo/9-Uhr-Jahres-Abo (auch Job-Tickets Zuschuss/Job-Tickets BW)
- Senioren-Abo mit Partnerkarte (Netz und Stadttarif Tübingen)
- Abo 25 (für junge Menschen bis einschl. 25 Jahre, nicht für Schüler)
- Abo-Familienkarte Stadttarif Tübingen
- Eltern-Spar-Karte

Infos dazu erteilen die naldo-Abocenter/naldo-Abocenter 25 sowie die naldo-Hotline unter 0 74 71/93 01 96 96. Weitere Infos finden sich auf www.naldo.de/willkommensbonus

Wie der naldo-Geschäftsführer ausführte sei dies zwischenzeitlich die dritte landesweite Aktion der Verbünde und des Landes Baden-Württemberg für Abokunden. In den Sommerferien 2020 fand der erste „bwAboSommer“ statt, im Rahmen dessen die Abokunden aller Verbünde den Nahverkehr in ganz Baden-Württemberg nutzen konnten und jetzt im April sei allen Abokunden der Monat April nicht abgebucht bzw. zurückbezahlt worden (bwTreueBonus). „Mit unseren naldo-Abos bieten wir neuen Abokunden eine attraktive Alternative zum Auto und freuen uns über alle Neueinsteigenden“, erklärte Christoph Heneka.



Deutsche
Rentenversicherung

Baden-Württemberg

Brutto für Netto bei Ferienjobbern

In Baden-Württemberg beginnen die Ferien. Viele Schülerinnen und Schüler nutzen die schulfreie Zeit, um sich mit einem Minijob das Taschengeld aufzubessern oder erste Einblicke in die Berufswelt zu erhalten. Wegen der Corona-Pandemie dürfen Ferienjobber in diesem Jahr deutlich länger arbeiten, um brutto für netto zu verdienen. Das teilt die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg mit.

Es gibt zwei Arten von Minijobs, die man als Ferienjob ausüben kann: den kurzfristigen Minijob und den geringfügig entlohnten 450-Euro-Minijob. Während bei dem geringfügig entlohnten Minijob der monatliche Verdienst auf 450 Euro begrenzt ist, kann man in einem kurzfristigen Minijob unbegrenzt verdienen. Hier ist aber die Beschäftigungsdauer eingeschränkt: Wer zwischen dem 1. März und dem 31. Oktober eine im Voraus befristete kurzfristige Beschäftigung ausübt, kann bis zu vier Monate oder 102 Arbeitstage arbeiten – und der Job bleibt sozialversicherungsfrei. Werden diese Zeiträume auch bei mehreren Beschäftigungen nicht überschritten, spielen die Höhe des Gehalts und die Anzahl der Arbeitsstunden keine Rolle.

Freie Lehrstellen im Landkreis Reutlingen für 2021

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales hat die Initiative „Sommer der Berufsausbildung“ ins Leben gerufen, um mehr junge Menschen für eine duale Ausbildung zu begeistern.

Das Handwerk als Partner der Allianz für Aus- und Weiterbildung unterstützt die Initiative mit vielen offenen Ausbildungsplätzen und Praktikumsstellen. **Aktuell suchen im gesamten Kammerbezirk noch 462 Betriebe 864 Auszubildende für das Jahr 2021** und 462 Betriebe haben bereits 947 Lehrstellen für das Jahr 2022 veröffentlicht.

Für den **Landkreis Reutlingen** sehen die Zahlen wie folgt aus: Für den Ausbildungsstart in 2021 sind aktuell noch 242 Lehrstellen ausgeschrieben und schon 316 Lehrstellen für das Ausbildungsjahr 2022 gemeldet. (www.hwk-reutlingen.de/lehrstellen-suche). In der Praktikabörse sind außerdem 394 offene Praktikumsplätze veröffentlicht.

Für 2021 werden im **Landkreis Reutlingen** aktuell die meisten Auszubildenden in folgenden Berufen gesucht: 35 Fachverkäufer m/w/d im Lebensmittelhandwerk, 19 Elektroniker m/w/d, 17 Kaufleute m/w/d, 13 Maurer m/w/d, 11 Stuckateure m/w/d, 10 Anlagenmechaniker m/w/d für Sanitär- Heizungs- und Klimatechnik, 10 Friseure m/w/d, 9 Maler und Lackierer m/w/d, 9 Augenoptiker m/w/d, 9 Beton- und Stahlbetonbauer m/w/d, 8 Bäcker m/w/d, 8 Feinwerkmechaniker m/w/d, 7 Zimmerer m/w/d, 7 Kraftfahrzeugmechatroniker m/w/d, 6 Metallbauer m/w/d, 5 Hörakustiker m/w/d, 5 Schreiner m/w/d, 4 Fleischer m/w/d, 4 Betonfertigteilebauer m/w/d, 4 Konditoren m/w/d, 3 Gebäudereiniger m/w/d, 3 Rollladen- und Sonnenschutzmechaniker m/w/d, 3 Zahntechniker m/w/d, 3 Holzbearbeitungsmechaniker m/w/d, 2 Klempner m/w/d, 2 Raumausstatter m/w/d, 2 Glaser m/w/d, 2 Ofen- und Luftheizungsbauer m/w/d, 2 Fliesen-, Platten- und Mosaikleger m/w/d, 2 Steinmetze und Steinbildhauer m/w/d und 2 Dachdecker m/w/d.



Wir erreichen bis zu **85 % aller Haushalte.**

In mehr als 20 attraktiven Gemeinden und Städten.

NAK ■ VERLAG



Schulnachrichten



Eine ganz besondere Abschlussfeier der Zwiefalter Klasse 4 in Ehrenfels

Wanderung - Schlossführung- Abschlussfeier - Büffet



Text und Foto: Heinz Thumm

Mehrere Schulklassen der Grundschule Zwiefalten haben schon an dem Ehrenfelder Projekt „Wie vor 150 Jahren - ohne Strom und Wasser“ mitgemacht und dabei auch im Schloss übernachtet. Aus Gründen der Corona-Pandemie war eine Übernachtung in diesem Jahr nicht möglich. Dafür gab es in diesem Jahr eine Überraschung für Geschwister der Viertklässler und ihre Eltern: Alle Teilnehmer durften auch an der Schlossführung mitmachen und auch die Abschlussfeier und das Büffet im Schlosspark genießen.

Bei strahlendem Sonnenschein wurde zunächst von Zwiefalten aus durch das romantische Aachtal nach Ehrenfels gewandert. In der Schlosshalle gab es ein Getränk zur Erfrischung und Informationen zum Schloss Ehrenfels. Die Schlossführung mit gut 60 Personen erfolgte durch Nicole Volk und Heinz Thumm. Dann wurden der Speisesaal, das Museumszimmer und das Winterwohnzimmer vorgestellt. Großes Interesse fand dann der riesengroße und aufwändig erbaute Keller, ehemals zur Lagerung für Lebensmittel und Getränke.

Zur Überraschung gab es anschließend je ein Körbchen mit Kirschen und Erdbeeren von der Schlossinhaberin und Stiftungsvorsitzenden Nicoletta Freifrau von Saint-André.

Beim Auszug über die breite Treppe in den großartigen Schlosspark merkten die Besucher erst, welches Kleinod hier vorhanden ist. Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 4 trugen dann mit voller Konzentration unter Leitung von Lehrerin Elke Albeck ein Mini-Musical vor: „Freie Fahrt voraus!“. Mit den Liedern „Ist es wahr?“ und „Freie Fahrt für jeden Tag“ trafen sie aktuelle Themen mit ihren gelungenen Rhythmen.

Die Klassensprecherinnen Rebekka Knöll und Hanna Wieckowska bedankten sich bei den Lehrerinnen und Lehrern aber auch bei den Eltern für die Aktivitäten im abgelaufenen Jahr. Klassenlehrerin Sandra Nille erinnerte an die besonderen Ereignisse und Schwierigkeiten im vergangenen Jahr.

Auch Zwiefaltens Bürgermeisterin Alexandra Hepp ergriff das Wort und wünschte den Kindern an diesem herrlichen Platz einen guten Start in und gutes Gelingen in einer der weiterführenden Schulen, die sie im neuen Schuljahr besuchen werden.

Zum Höhepunkt und Hochgenuss wurde dann das von den Eltern vorbereitete und organisierte Büffet im Schlosspark. „Einen solch schönen Schuljahresabschluss hatten wir noch nie“ urteilten die meisten Besucher und freuten sich über die gelungene Abschlussfeier. Auch für die Kinder wird dieser besondere Abschlussnachmittag noch lange in Erinnerung bleiben.

Besuch bei der Mühlenbäckerei Engler

Am Donnerstagnachmittag, den 15.07.2021, folgte die Klasse R9 der Münsterschule Zwiefalten der Einladung der Mühlenbäckerei Engler, einen Blick in die Backstube in Zwiefalten werfen zu können. Im Rahmen des Berufswahlzeitfensters konnten die Schülerinnen und Schüler einen sehr anschaulichen, interessanten Einblick in den Beruf des Bäckers erhalten. Klaus und Peter Engler informierten die Schüler zu Beginn über die theoretischen Grundlagen des Berufs wie Ausbildungsinhalte, Berufsschule, Vergütung und den Familienbetrieb der Englers. Im Anschluss konnten bereits die ersten Fragen der interessierten Schüler beantwortet werden. Nach der anschließenden Führung durch den Betrieb, bei dem sämtliche Maschinen und Öfen detailliert und anschaulich erklärt wurden, begann die mit Spannung erwartete praktische Arbeit an den Teiglingen. Die Schüler durften unter Anleitung der Brüder Engler eine Pizza backen, selber belegen und somit den gesamten Fertigungsprozess einer Backware nachvollziehen. Es war den Schülerinnen und Schülern anzumerken, wie sehr sie dieser praktische Bezug und der Einblick in das traditionelle Bäckerhandwerk interessierte und auch für Kurzweil sorgte. Als Lohn durften die Schüler ihr „Werk“ natürlich mit einem gesponserten Getränk der Mühlenbäckerei verzehren und die Reste sogar noch mit nach Hause nehmen.

Die Münsterschule Zwiefalten bedankt sich bei allen Geschwistern Engler für dieses tolle Engagement und die damit erworbene, ganz praktische Horzonterweiterung. Vielen Dank



Zum Schuljahresende konnten folgende Schülerinnen und Schüler der Münsterschule für herausragende Leistungen mit Preisen und Belobigungen ausgezeichnet werden:

Preise

Hauptschule Klasse H9

Lena Buck, Ehestetten

Realschule Klasse R5

Melina Zissner, Zwiefalten

Gabriel Buck, Aichstetten

Lara Hofmann, Pfronstetten

Cara Schmidt, Hayingen

Cinara Rodrigues Dos Santos Vogel, Pfronstetten

Amelie Schäfer, Zwiefalten

Luis Betz, Zwiefalten

Lewin Herter, Hayingen

Samantha Sonnenburg, Baach

Klasse R6

Jakob Herter, Hayingen

Leon Pfister, Hayingen

Simon Saupp, Hayingen

Tim Siebert, Gauingen

Florian Stiehle, Oberwilzingen

Lilli Herter, Hayingen



Klasse R7

Jonas Bayer, Indelhausen
 Anne Caspar, Gossenzugen
 Silas Göhring, Baach
 Tobias Häbe, Indelhausen
 Niclas Schierenbeck, Zwiefalten
 Florian Dorner, Gossenzugen
 Fabienne Schäfer, Zwiefalten
 Marla Zwick, Zwiefalten
 Alessa Hofmann, Pfronstetten
 Jana Engelhart, Hayingen
 Marc Bauer, Indelhausen
 Mia Marie Junger, Ehestetten

Klasse R8a

Anni Stiehle, Oberwilzingen
 Pauline Herter, Hayingen
 Heike Locher, Tigerfeld
 Milena Bausch, Pfronstetten
 Carolin Fuchsloch, Gossenzugen
 Johanna Koller, Zwiefalten
 Rosalie Buck, Aichstetten
 Niklas Schnitta, Indelhausen

Klasse R8b

Eva Kloker, Ehestetten

Klasse R9

Hannah Geiselhart, Ehestetten
 Laetitia Radelj, Baach
 Anna Locher, Tigerfeld
 Tamina Joachim, Ehestetten
 Jule Schmidt, Hayingen
 Robin Siefert, Upflamör
 Luis Geiselhart, Hayingen
 Jonas Schmucker, Zwiefalten
 Marie Frankenhauser, Anhausen
 Carina Jaudas, Ehestetten
 Sophie Bausch, Ehestetten
 Pius Betz, Zwiefalten
 Yara-Lynn Ullrich, Zwiefalten

Klasse R10

Hannes Fischer, Zwiefalten
 Jane Erdmann, Pfronstetten
 Emely Buck, Aichstetten
 Tabea Schmid, Pfronstetten
 Jannik Gösele, Zwiefalten
 Lisa Münch, Zwiefalten

Belobigungen**Hauptschule****Klasse H9**

Xenia Aumüller, Hayingen
 Jenny Kleiner, Tigerfeld

Realschule**Klasse R5**

Timo Herter, Geisingen
 Cecilia Dreher, Tigerfeld
 Samuel Knupfer, Zwiefalten
 Martin Locher, Tigerfeld
 Julian Schmid, Hochberg
 Joel Schnitta, Indelhausen

Klasse R6

Robin Breig, Anhausen
 Hannes Siefert, Upflamör
 Lara Knupfer, Indelhausen

Klasse R7

Ayleen Engst, Tigerfeld
 Matthäus Knöll, Aichstetten
 Elena Bausch, Ehestetten
 Fabian Huber, Anhausen
 Theresa König, Ehestetten

Klasse R8a

Tom Galster, Aichelau
 Leonie Dreher, Zwiefalten
 Lilly Vöhringer, Tigerfeld
 Finn Galster, Aichelau
 Jannik Herter, Geisingen

Klasse R8b

Yannick Göhring, Ehestetten
 Amelie Roitzsch, Upflamör

Klasse R9

Emily Fuchsloch, Gossenzugen
 Leticia Schäfer, Zwiefalten
 Alexander Engelhart, Hayingen
 Tom Pfister, Hayingen
 Melina Fetter, Hayingen

Klasse R10

Elias Prinz, Zwiefaltendorf
 Anna-Lena Kraus, Aichelau
 Jessica Marquardt, Münzdorf

Sozialpreise

Für ihr besonderes Engagement für Schule und Mitschüler erhalten

Jane Erdmann und Anna-Lena Kraus, Klasse R10
 den Sozialpreis der Münsterschule.

Mitteilungsblätter sind begehrt,
 relevant, super-lokal
 und reichweitenstark.

Kolping-Bildungszentrum

Gute Zukunftsaussichten durch Weiterbildung/Ausbildung

Das sozialwissenschaftliche Gymnasium

führt mit dem Schwerpunktfach "Pädagogik und Psychologie" in drei Jahren zum Abitur.

Auch nach einer abgeschlossenen Lehre kann man in drei Jahren das Abitur erzielen.

Interessiert? Hier gibt's mehr Infos: # kolpingonlineberatung

Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife,

Berufskolleg in Vollzeit (1 Jahr, Schulgeldfrei)

Zugangsvoraussetzung: abgeschlossene Ausbildung und mittlere Reife

Diese Fachhochschulreife berechtigt zum Studium an Hochschulen bzw. Berufsakademien

Fachwirt/in im Erziehungswesen (KA). In 15 Monaten lernen die Teilnehmer/innen Leitungsaufgaben zu übernehmen. Auf dem Lehrplan stehen Personalmanagement mit Organisationsentwicklung, Personale und soziale Kompetenz, Managementmethoden, Büromanagement und IT, Kinder-/Jugendhilferecht, allgemeine Rechtskunde, Arbeitsrecht und Betriebswirtschaft.

Unterricht ist jedes zweite Wochenende freitags von 15:45 Uhr bis 19:30 Uhr und samstags von 8:30 bis 14:15 Uhr. Lehrgangstart: ab 23. Oktober 2021

Zum Infoabend am 22. September 2021, 19:00 Uhr laden wir alle Interessierten ein.

Ein Sonderprospekt und einen Zeitplan senden wir gerne zu.

Im Berufskolleg Gesundheit/Pflege I/II

(schulgeldfrei) wird neben der Fachhochschulreife und mit einer praktischen und schriftlichen Zusatzprüfung die Berufsausbildung zum Assistenten im Gesundheits- und Sozialwesen erworben.

Beim **Berufskolleg Fremdsprachen** bewegt man sich auf internationalem Parkett.

Die Schwerpunktfächer Englisch und Spanisch, sowie eine betriebswirtschaftliche Ausrichtung erlauben es nach 2 Jahren neben der Fachhochschulreife auch die Ausbildung zum fremdsprachlichen Wirtschaftsassistenten abzuschließen.

Sprachkurse in Spanisch, Italienisch, Französisch oder Deutsch, Buchführungskurse und Seminare für **Persönlichkeitsbildung** finden Sie unter www.kolping-riedlingen.de

Die Schulen stellen sich vor:

<https://www.kolping-macht-schule.de/beratung/>

Info: Gabriele.Roth@kbw-gruppe.de, Tel. 07371/935011
Kolping-Bildungszentrum, Kirchstr. 24, 88499 Riedlingen
www.kolping-riedlingen.de

Kirchliche Nachrichten



Katholisches Münsterpfarramt

Beda-Sommerberger-Straße 5

88529 Zwiefalten

Tel.: 600 , Fax 2375

e-Mail: Muensterpfarramt.Zwiefalten@drs.de

Homepage: www.se-zwiefalter-alb.drs.de

Freitag, 30.07.2021 – Hl. Petrus Chrysologus

18.00 Uhr **Rosenkranzgebet** im Coemeterium

18.00 Uhr **Rosenkranzgebet** in Gauingen

Samstag, 31.07.2021 – Hl. Ignatius v. Loyola

12.00 Uhr **Trauung** im Münster:

Regina Schneider u. Roman Simnizki, Münsingen

Sonntag, 01.08.2021 – 18. Sonntag im Jahreskreis

10.30 Uhr **Amt** im Münster

Dienstag, 03.08.2021 – 18. Woche im Jahreskreis

09.00 Uhr **Eucharistiefeier** im Münster

(Berthold Ritter; Franz u. Josef Fischer;

Franz Schrode)

Mittwoch, 04.08.2021 – Hl. Johannes Maria Vianney

18.00 Uhr **Rosenkranzgebet** im Coemeterium

19.00 Uhr **Rosenkranzgebet** in Sonderbuch

Freitag, 06.08.2021 – Verklärung des Herrn

18.00 Uhr **Rosenkranzgebet** im Coemeterium

18.00 Uhr **Rosenkranzgebet** in Gauingen

Sonntag, 08.08.2021 – 19. Sonntag im Jahreskreis

10.30 Uhr **Amt** im Münster

Sicher zu erreichen sind die Mitarbeiter der Seelsorgeeinheit:

Pater Evodius Miku

im Pfarramt Zwiefalten, Tel. 9214328

e-Mail: mubyaevody@gmail.com

Pfarrer Francois Thamba:

im Pfarrhaus Aichelau,

Franz-Arnold-Str. 42

Dienstag 10.00-12.00 Uhr

Tel. 07388 – 9934675

e-Mail: francois.thambanzita@drs.de

Diakon Dr. Radu Thuma:

im Büro Pfronstetten, Hauptstr. 21

Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr

Tel. 0170-4302009

e-Mail: radu.thuma@drs.de

Pastoraler Mitarbeiter Hubertus Ilg:

im Haus Adolph Kolping (UG), Zwiefalten
nach Vereinbarung
Tel. 9205699
e-Mail: hubertus.ilg@drs.de

Geänderte Bürozeiten während der Sommerferien**In den Sommerferien wird das Pfarrbüro nur zu folgenden Zeiten besetzt sein:**

Montag, Mittwoch und Freitag jeweils von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Bitte beachten Sie: das Pfarrbüro in Hayingen wird zum 16.08.2021 geschlossen.

Bitte wenden Sie sich mit Ihren Anliegen zukünftig an das Münsterpfarramt in Zwiefalten.

Information zur Personalsituation und zu Taufen und Hochzeiten

Zur Zeit erreichen uns unzählige Anfragen für Taufen und Hochzeiten. Das ist verständlich, waren doch gerade diese privaten Ereignisse unter den Coronabeschränkungen kaum möglich und wurden daher oft aufgeschoben. Der Abbau dieses Rückstaus setzt sich mit den Lockerungen der Coronaregeln jetzt schlagartig und spürbar in Bewegung, sodass wir in unserer Seelsorgeeinheit inzwischen an einer Kapazitätsgrenze angelangt sind. Durch den Tod unseres Leitenden Pfarrers, durch Mutterschutz, Eintritt in den Ruhestand und krankheitsbedingte Ausfälle im Pastoralteam ist unsere Personaldecke hauchdünn geworden. Die bevorstehende Urlaubszeit führt ergänzend zu weiteren personellen Auszeiten. Auch kirchliche Mitarbeiter dürfen Urlaub und Erholungszeiten haben.

Zu den planbaren Taufen und Hochzeiten kommen die nicht aufschiebbarer und nicht planbaren Beerdigungen dazu, und auch die übliche wöchentliche Gottesdienstversorgung muss geleistet sein, die ja bereits in den vergangenen Monaten deutlich reduziert werden musste.

Wir können daher momentan leider nicht mehr alle gewünschten Terminwünsche für Taufen und Hochzeiten sofort befriedigen und bestätigen und müssen auf längere Zeiträume ausweichen. So sind für die Sommerferien keine weiteren Termine mehr möglich - Beerdigungen natürlich ausgenommen.

Nötigenfalls müssen wir über die Wiederaufnahme von Taufsontagen im Herbst nachdenken, sollte die Situation weiterhin so angespannt bleiben.

Trotz der angespannten Situation haben die uns anvertrauten 12 Gemeinden unserer Seelsorgeeinheit immer Vorrang vor auswärtigen Anfragen. Erst wenn unsere eigenen Gemeinden, für die wir als Pastoralteam vor Ort zuständig sind, versorgt werden konnten, können wir über die Bedienung auswärtiger Gäste entscheiden.

Dafür bitten wir um Verständnis!

Ihr Pastoralteam der Seelsorgeeinheit Zwiefalter Alb

Wir wünschen Ihnen und uns allen erholsame Sommerferien

Sowohl im Alten wie auch im Neuen Testament finden wir Texte, die uns zur Erholung einladen

„Der siebte Tag ist ein Ruhetag, dem Herrn, deinem Gott geweiht. An ihm darfst du keine Arbeit tun: du und dein Sohn und deine Tochter und dein Sklave und deine Sklavin und dein Rind und dein Esel und dein ganzes Vieh und dein Fremder in deinen Toren. Dein Sklave und deine Sklavin sollen sich ausruhen wie du.“ (Dtn 5,14)

„Die Apostel versammelten sich wieder bei Jesus und berichteten ihm alles, was sie getan und gelehrt hatten. Da sagte er zu ihnen: Kommt mit an einen einsamen Ort, wo wir allein sind, und ruht ein wenig aus! Denn sie fanden nicht einmal Zeit zum Essen, so zahlreich waren die Leute, die kamen und gingen.“ (Mk 6,30f)

„**Ruht ein wenig aus**“ - wir Menschen brauchen Zeiten der Erholung, Zeiten zum Durchatmen und Innehalten, Zeiten für Rekreation, zum Kraft schöpfen und für Besinnung und Gebet. Dazu sind wir gerade in den Urlaubszeiten eingeladen.

Wir dürfen diese Zeiten als Geschenk ansehen, als Zeiträume, in denen wir nichts leisten müssen und einfach da sein dürfen, uns treiben lassen können ohne Blick auf die Uhr, ohne emails und ohne Blick auf die Arbeit. Wir dürfen „Aus-Zeit“ haben.

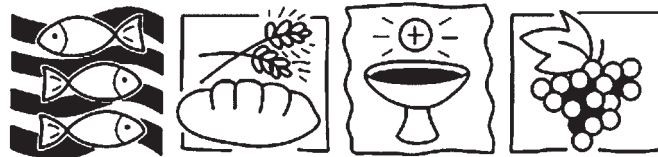
Aber nicht nur das Nichtstun, sondern auch „Anderes“ tun bringt uns Erholung und Erfrischung, damit wir nach dieser Zeit wieder mit frischen Kräften arbeiten können. So wünschen wir Ihnen eine wunderbare und erholsame und heilsame Sommerferienzeit - lassen Sie es sich gut gehen und bleiben Sie gesund!
Ihr Pastoralteam der SE Zwiefalter Alb

Gottesdienste in Zwiefalten

Während des Lockdowns gilt diözesanweit eine Anmeldepflicht für alle Gottesdienste. Da wir im Münster genügend Plätze zur Verfügung haben bitten wir Sie unten stehendes Formular auszuschneiden, auszufüllen, mitzubringen und in den Briefkasten am Münstereingang einzuwerfen. Sollten Sie ihr Formular zu Hause vergessen, haben Sie die Möglichkeit, ein solches am Kircheneingang auszufüllen.

Die Kontaktdaten werden benötigt um ggf. Infektionsketten nachzuvollziehen und würden ggf. dem Gesundheitsamt mitgeteilt.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.



Anwesenheit beim Gottesdienst

Bitte leserlich und vollständig ausfüllen und zum Gottesdienst mitbringen.

In den Briefkasten am Münstereingang einwerfen.

Name, Vorname: _____

weitere Familienangehörige: _____

Telefonnummer: _____

Straße, Hausnummer: _____

PLZ Wohnort: _____

Vielen Dank. Diese Daten dienen ggfs. dem Infektionsschutz und werden nach einem Monat vom Pfarrbüro vernichtet.

**Evangelische Kirchengemeinde Zwiefalten**

Pfarramt
Elsa-Brändström-Straße 12
88529 Zwiefalten

Telefon 07373 2885 / Telefax 07373 915347

E-Mail: [Pfarramt.Zwiefalten@elkw.de](mailto: Pfarramt.Zwiefalten@elkw.de)

Evang. Kirchenpflege Zwiefalten- Hayingen
IBAN: DE6764050000001203150
Kreissparkasse Reutlingen

Pfarrerin Hanna Gack im Pfarramt Hayingen

Ehestetter Str. 3, 72534 Hayingen

Tel.: 07386 739

E-Mail: [Pfarramt.Hayingen@elkw.de](mailto: Pfarramt.Hayingen@elkw.de)

Sprechzeiten Sekretariat für Zwiefalten und Hayingen:

Mittwoch und Donnerstag von 9:30 -11:30 Uhr.

Tel.: 07373 2885

E-Mail: [Marina.Koller@elkw.de](mailto: Marina.Koller@elkw.de)

Pfarrerin Gack ist vom 31. Juli bis 20. August 2021 im Urlaub.

Vertretung übernimmt: Pfarrer Markus Häfele

Tel. 07395 / 375; [Markus.Haefele@elkw.de](mailto: Markus.Haefele@elkw.de)

Schätze heben

„Denn wer da hat, dem wird viel gegeben“:

Das Evangelium von den anvertrauten Zentnern bei Matthäus stellt klar:

Nicht der erlangt die Gnade Gottes, der „seinen Zentner im Acker sicher verbirgt“, sondern derjenige, der etwas riskiert, seine Talente, seinen Reichtum einsetzt und entwickelt.

Also heben wir unsere Schätze und überlegen wo und wie wir uns einbringen können.

„Ich? Ich kann doch nichts Besonderes!“ Manchmal ist es leichter, seine eigenen Mängel aufzuzählen als seine Stärken.

Doch nur wer eine Ahnung von seinen Gaben hat, kann sie auch einsetzen.

Nehmen Sie doch mal einen schönen Zettel zur Hand und legen eine Liste an, auf die alles kommt, was Sie gut können. Das ist ganz unterschiedlich:

andere zum Lächeln bringen oder gut zuhören, den größten Kuchen backen oder tolle Reden halten. Ein „... ja, aber ...“ gilt heute nicht.

Nur Positives kommt auf die Liste.

Schön, was WIR alles zu geben haben!

Der Wochenspruch lautet: Lk 12,48

„Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man umso mehr fordern.“

Sonntag, 1.8.2021 – So. n. Trinitatis

09:00 Uhr Gottesdienst im Gemeindehausgarten in Hayingen, bei schlechtem Wetter in der Katharinenkirche Hayingen

– Pfarrer Markus Häfele

Mörsingen**Samstag, 31.07.2021 – Hl. Ignatius v. Loyola**

18.00 Uhr **Sonntag-Vorabendmesse**

(Markus Waidmann u. Angeh.; Josef Denzel u. Angeh.)

Sonntag, 08.08.2021 – 19. Sonntag im Jahreskreis

Kein Gottesdienst

Anmeldung zu den Sonntagsgottesdiensten

Bitte melden Sie sich bei Herrn Otto Waidmann, Tel. 663 an.

Upflamör**Sonntag, 01.08.2021 – 18. Sonntag im Jahreskreis**

Kein Gottesdienst

Donnerstag, 05.08.2021 – 18. Woche im Jahreskreis

18.00 Uhr **Rosenkranzgebet**

Sonntag, 08.08.2021 – 19. Sonntag im Jahreskreis

10.30 Uhr **Wort-Gottes-Feier**

Anmeldung zu den Sonntagsgottesdiensten

Bitte melden Sie sich bei Frau Katharina Schneider, Tel. 2846 an.

Aktuelle Informationen
aus Ihrer Nähe –
Ihr Mitteilungsblatt.

Aktuelle Informationen zu den Gottesdiensten und den geltenden Vorschriften

Ziehen Sie sich passend zum Wetter an (Decke, Sitzkissen, Kopfbedeckung und ein Schirm – für Regen oder Sonne – sind nie verkehrt).

Auf dem Anrufbeantworter des Pfarramts Hayingen erfahren Sie 2 Stunden vor Gottesdienstbeginn, wie und wo (bei schlechtem Wetter) gefeiert wird.

Bitte denken Sie drinnen und draußen an eine medizinische Maske.

Wir dürfen wieder singen. Draußen benötigen Sie diese beim Singen und Sprechen, drinnen dauerhaft. Tragen Sie ihre Kontaktdaten in das Formular ein zur Nachverfolgung der Infektionsketten.

Bei Krankheitssymptome bleiben Sie bitte zuhause!

Rückblick Konfirmation

Am Sonntag wurden 6 Jugendliche im Gemeindehausgarten Hayingen konfirmiert.

Das Wetter hat klasse mitgemacht und so haben sie unter strahlendem Sonnenschein ihr JA zu einem Leben mit Gott gegeben und Gottes Segen zugesprochen bekommen.

Aufgrund der aktuellen Not der Menschen in den überfluteten Gebieten in ganz Deutschland haben die Jugendlichen entschieden 50% der Kollekte des Konfirmationsgottesdienstes zur Unterstützung in diese Gebiete zu spenden.

Großartig, wie ihnen die Verantwortung für andere an Herzen liegt.



von links nach rechts: Lena Dura, Paul Albeck, Tobias Haberbosch, Julian Reuchlin, Pfarrerin Hanna Gack, Franklin Rehm und Johanna Koller.

Sommerpredigtreihe

Die Werke der Barmherzigkeit

Sommerpredigtreihe

im Distrikt Münsingen, Mehrstetten und Hayingen



Hayingen

Samstag, 7. August 2021, 19.00 Uhr

Pfarrer Jörg Wezel

Die Gefangenen besuchen

15. August 2021, 9.00 Uhr

Pfarrerin Maren Müller-Klingler

Die Nackten bekleiden

22. August 2021, 9.00 Uhr

Pfarrer Salomo Strauß

Die Toten begraben

29. August 2021, 9.00 Uhr

Pfarrerin Hanna Gack

Die Fremden aufnehmen

5. September 2021, 9.00 Uhr

Pfarrer Frieder Dietelbach

Worauf es am Ende ankommt

Vereine und Organisationen

Kolpingsfamilie Zwiefalten

Siehe Seiten 18 - 20!

Kolping - Fanfarenzug Zwiefalten



Sommerpause

Wir starten dieses Jahr bereits etwas früher mit der Sommerpause. Somit findet am Freitag 30.07.2021 keine Probe statt.

Die erste Probe nach der Sommerpause findet am Freitag, 10.09.2021 statt.

Wir wünschen allen eine schöne und erholsame Sommer- und Urlaubszeit.

Sie möchten mehr über uns wissen?
Besuchen Sie uns auf www.nak-verlag.de

Kolpingsfamilie Zwiefalten

Das 34. Ferienprogramm:



FERIENPROGRAMM 2021

- ▶ von und mit Vereinen und Organisationen
- ▶ für Kids
- ▶ für die ganze Familie



Anmeldung erfolgt wieder „online“ :
auf unserer homepage: www.kolping-zwiefalten.de

Wir sind dabei verpflichtet, uns an die aktuell geltenden Regeln zu halten:

Bei der Ankunft muss eine Mund-Nase-Maske getragen werden, bis der Veranstalter die Erlaubnis erteilt, diese abzunehmen. Es kann vorkommen, dass während der gesamten Zeit die Maske getragen werden muss (z.B. Abholung v. Hähnchen).

Jeder Teilnehmer soll bei Beginn die bereitgestellten Desinfektionsmittel für die Hände nutzen bzw. die Hände vor Ort waschen. Gibt es bei Veranstaltungen eine Wartezeit, so bitten wir, an den gekennzeichneten Stellen zu warten.

Sollte Sich jemand nicht an die Regeln halten oder unangemeldet erscheinen, so darf der Veranstalter die Person von der Veranstaltung verweisen.

Trotzdem soll der Spaß im Vordergrund stehen und wir hoffen auch auf Verständnis für die Einschränkungen, die wir dieses Jahr treffen müssen.

Tritt der WhatsApp Gruppe "Hits für Kids" bei.



Für das Beitreten zu der Ferienprogramm-Whatsapp-Gruppe. Wer hier beitrifft, erhält alle aktuellen Informationen rund um das Ferienprogramm !

Feuer und Flamme für die Feuerwehr

Samstag, 31. Juli
14.00 - 16.00 Uhr
am Feuerwehrhaus

*Kids unter 6 Jahren
bitte mit Begleitung !!*

Die **Feuerwehr Zwiefalten**

natürlich mit der

JUGENDFEUERWEHR,

sowie die **ZfP-Werkfeuerwehr** zeigen euch nach dem Motto „**RETTEN – LÖSCHEN – BERGEN - SCHÜTZEN**“, was sie alles leisten können, wenn jemand in Not ist.



TSG – Olympiade

Dienstag, 3. August
14.00 Uhr
Sportplatz Zwiefalten

-keine Alters- oder Teilnehmerbegrenzung-



Wollt ihr eure Kräfte messen und Spaß an einem Wettkampf haben? Dann seid ihr hier genau richtig!

Die TSG Zwiefalten hat an diesem Nachmittag eine sportliche und spassige Olympiade vorbereitet, bei der ihr von Weitsprung bis Sprinten alle Disziplinen austesten könnt.

PKW- und Streckenquiz

Dienstag, 3. August
19.00 Uhr
Rentalhalle

... unsere traditionelle Quizfahrt mit dem Auto



Bitte mitbringen:

verkehrs- und betriebssicheres Fahrzeug, Fahrzeugpapiere, Kartenmaterial d. Landkreise RT, BC, UL sowie Taschenlampe, einfacher Taschenrechner, Meterstab und eventl. Fernglas **sowie Mund-Nase-Schutz**

Gefahren wird in Gruppen à max 2 Personen pro Fahrzeug; sinnvollerweise sollten die beiden aus einer Familie bzw. einem Haushalt sein !!

Abschluß: **Mohren Baach** - Leitung: Eberhard Schäfer

Kanufahren

Samstag, 7. August
14.00 Uhr
Radlerherberge
ab 6 Jahre !!



Mal wieder die Aach runter schippern. Mit den sogenannten „Kanadiern“ paddeln wir gen Zwiefaltendorf oder lassen uns treiben. Max 3 Personen pro Schiff und dabei mindestens ein Erwachsener; also Familien zusammentun;

Eigenanteil = 5 € / bis 12 Jahre in Begleitung eines Erwachsenen ... und immer ne Handbreit Wasser unterm Kiel: das wünschen wir allen !

Backhaushock „to go“

**Dienstag, 10. August
19.30 Uhr
Backhaus Baach**



Falls es kein Hock geben wird sondern ein Brot- und Wähenverkauf „to go“ ... bitte Taschen mitbringen.

Jagdlicher Waldspaziergang

**Freitag, 13. August
Treffpunkt: 14.00 Uhr
Radlerherberge, Baach**



ab 8 Jahre !!

Frau Marie-Christine Rothmund und Herr Daniel Schmidt-Rothmund zeigen euch mal, was die Jäger in Wald und Feld für Aufgaben haben. Dachsbauten, Wildschweinsuhlen und Eichhörnchenester sind leicht zu finden; doch wo schlafen eigentlich die Rehe? Die Jäger zeigen euch, wie man sich an den Fährten und Spuren orientiert; sie erzählen euch Interessantes über die Wildtiere.

Kindheit und Erinnerungen, tief verwurzelt

**Freitag, 13. August
18.30 Uhr
bei Schneiders in Hochberg
für Erwachsene !**



An diesem Abend führt euch Luise Schneider durch ihren Garten und rund ums Haus. Hier hat sie ihr Grundstück mit verschiedenen landwirtschaftlichen Geräten und Unikaten aus ihrer Heimat liebevoll ausgestaltet.

Hähnchen vom Grill „to go“

**Montag, 16. August
18.30 Uhr
Radlerherberge Baach**



Je nach den allg. Regeln werden Sitzplätze u. Getränke angeboten oder es gibt die Hähnchen „to go“ !! Bitte Taschen mitbringen. Hähnchenpreis = 5,50 €
Wer ein **1/2 Hähnchen** will, muss dies genau **anmelden!**

Spiel und Spaß im Freibad oder Hallenbad

**Dienstag, 17. August
14.00 Uhr
Freibad
ab 7 Jahre !!**



An diesem Nachmittag beschäftigt euch wieder die DLRG und hat viele Spiele vorbereitet; da dürft ihr euch im kühlen Nass mal richtig austoben.

.. oder bei schlechtem Wetter
**16.00 Uhr
Treffpunkt Rentalhalle**



Wir fahren in Fahrgemeinschaften nach Riedlingen ins **Hallenbad !** Duschzeug mitnehmen

Ziegenhof Loretto

**Mittwoch, 18. August
17.00 Uhr
Hofgut Loretto
6 – 12 Jahre !!**



Ja Leute; hier wird gesunde Ziegenmilch produziert. Pünktlich zur Stallzeit dürfen wir sie von der Weide holen und beim Füttern helfen sowie beim Melken zuschauen und vieles über die Tiere erfahren. Und denkt daran: Stallklamotten, Handschuhe sowie Gummistiefel oder festes Schuhwerk anziehen!

Makrameebasteln

Termin 1:
**Donnerstag, 19. August
14.30 Uhr
(Ort wird noch bekanntgegeben)
ab 9 Jahre**



Lorena Weber und Antonia Bobke zeigen euch die Kunst der Makramees. Schlüsselanhänger, Wandbehänge und Ornamente in Knüpftchnik herzustellen; da ist Fingerfertigkeit gefragt !

Hof Münch: Schaffen auf dem Bauernhof



**Donnerstag, 26. August
ab 17.30 Uhr
Hof Münch in Hochberg
ab 6 Jahre !!**



Tiere des Bauernhofes besuchen, füttern und misten:
Bei **Pia, Walter und Lukas Münch** hat es alles, was zu einem richtigen Bauernhof dazugehört: Kühe, Kälber, Schweine, Hühner, Katzen

Und denkt daran: Stallklamotten, Handschuhe sowie Gummistiefel oder festes Schuhwerk anziehen!

Naturabenteuer

Sonntag, 29. August
14.00 Uhr
Rentalparkplatz



Eine Veranstaltung des Schwäbischen Albvereins:

Wir fahren nach Meidelstetten und laufen den 3km langen **Naturerlebnispfad Häulesrain** mit vielen interessanten Stationen und Spielen. Am Ende ist ein schöner Grillplatz wo es einen Abschluss gibt. Die Aktion ist für die ganze Familie und alle, die so weit laufen können (nicht kinderwagentauglich) !

Makrameebasteln

Termin 2:
Donnerstag, 2. September
14.30 Uhr
(Ort wird noch bekanntgegeben)
ab 9 Jahre



Lorena Weber und Antonia Bobke zeigen euch die Kunst der Makramees. Schlüsselanhänger, Wandbehänge und Ornamente in Knüpftchnik herzustellen; da ist Fingerfertigkeit gefragt !

Familien-Feierabend-Radtour

Dienstag, 7. September
19.00 Uhr
Rentalparkplatz



mitbringen:
- Helm
- Verkehrsicheres Fahrrad

ab 8 bis 88 Jahre !!

Unter der Leitung von Alexander Engst erfolgt eine kurze Sicherheitsunterweisung mit verschiedenen Checks und dann geht in die abendliche leichte bis mittelschwere Feierabend-Überraschungsrunde auf dem Radl. Abschluß ist in oder an der Radlerherberge !

Spendenaufruf:
Kolping hilft Flutopfern



Das Kolpingwerk Deutschland ruft dazu auf, an die **Aktion Deutschland Hilft** zu spenden.

Angesichts der Flutkatastrophe und des Leides in den betroffenen Bundesländern sind viele tief betroffen. Das Kolpingwerk Deutschland erreichen zahlreiche Anfragen: Viele Mitglieder möchten den von der Flut schwer getroffenen Menschen helfen und spenden. Viele Menschen haben alles verloren; ihre Existenz ist zerstört. Viele trauern um Angehörige und Freunde, die in der Flut umgekommen sind. **Kolping drückt allen sein tiefstes Mitgefühl aus und schließt sie ins Gebet ein.** Ausdrücklich dankt der Verband den Rettungskräften, Ehrenamtlichen und Freiwilligen, die bis zur Erschöpfung helfen und Übermenschliches leisten! Um diese Arbeit wirkungsvoll zu unterstützen, ist jetzt schnelle finanzielle Hilfe dringend erforderlich. Hilfsorganisationen können Geldspenden gezielt und entsprechend den Bedürfnissen der Flutopfer einsetzen.

Deshalb ruft Kolping Deutschland dazu auf, an die **„Aktion Deutschland Hilft“** zu spenden, die ein Zusammenschluss von 23 deutschen Organisationen ist:
Aktion Deutschland Hilft
IBAN: DE62 3702 0500 0000 1020 30
BIC: BFSWDE33XXX
Stichwort: Hochwasser



„Kolping steht für Helfen und Handeln; das zeigen die Mitglieder auch in der aktuellen Katastrophe.“

Wer besondere Verbindung zu Regionen hat kann auch folgende Spendenadressen wählen:

Kolpingwerk Diözesanverband Trier:
Spenden möglich dem Stichwort "Flutkatastrophe" an
IBAN: DE95 3706 0193 3002 3130 21
BIC: GENODED1PAX

Kolpingwerk Diözesanverband Köln:
Spenden sind möglich an
IBAN: DE77 3706 0193 0036 3840 18
unter dem Verwendungszweck "Flutkatastrophe 2021".

Kolpingwerk Diözesanverband Aachen:
Spenden sind möglich an
IBAN: DE05 3105 0000 0004 6015 06
mit dem Verwendungszweck "Kolping Fluthilfe".

Das Geld wird unbürokratisch an die besonders betroffenen Kolpingsfamilien bzw. Kolpingmitglieder weitergeleitet.

Helft mit! Kolpingsfamilie Zwiefalten der Vorstand!



Musikkapelle Zwiefalten e.V.

Abendunterhaltung im Bierhimmel:

Am kommenden Freitag, den 30. Juli, spielen wir von 19:30 Uhr bis 20:30 Uhr wie im vergangenen Jahr ein Platzkonzert im Bierhimmel. Treffpunkt ist um 19 Uhr. Auf zahlreichen Besuch würden wir uns riesig freuen. Jede*r ist herzlich willkommen.

Platzkonzert im Bierhimmel



Wann?

Freitag, 30 Juli 2021
19.30 Uhr - 20.30 Uhr

Wo?

Bierhimmel in Zwiefalten

Wir freuen uns auf Euch!
Eure Musikkapelle Zwiefalten e.V.

Abendliche Einkehr zum Dämmerchoppen mit toller Unterhaltungsmusik ist einfach was tolles. Also bitte vorbeikommen, es lohnt sich bestimmt.

Jugendkapelle



Für die **Jugendkapelle** und das **Bläserteam** gilt jetzt: Sommerpause. Es finden deshalb keine Proben statt.

Blockflötenunterricht:

Hallo liebe **zukünftigeErstklässler**,
habt ihr Lust Blockflöte zu spielen???

Wir lernen gemeinsam in einer Kleingruppe musikalische Grundkenntnisse und Blockflöte spielen.

Wann? Immer freitags von 16:45 bis 17:30 Uhr

Wo? Rentalhalle Zwiefalten

Wir starten am **17.09.2021**.

Wenn ihr Lust habt, meldet euch bis spätestens **9.08.2021** bei
Jana Kruske (01602243529) oder
Lara Kruske (015756300121) an.

Schützenverein Zwiefalten 1929 e.V.



Einladung Jahreshauptversammlung 2021

Unsere diesjährige Hauptversammlung findet am 31.07.2021 um 19 Uhr im Schützenhaus statt. Wir laden alle Mitglieder, Gönners des Vereins sowie Freunde des Schießsports herzlich ein daran teilzunehmen.

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den Oberschützenmeister
2. Totenehrung
3. Berichte
 1. Oberschützenmeister
 2. Sportleiter
 3. Bogenleiter
 4. Jugendleiter
 5. Schatzmeister
 6. Kassenprüfer
4. Aussprache zu den Berichten
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Ehrungen
7. Wahlen
 1. Oberschützenmeister
 - 2.1. Schützenmeister
 - 3.2. Schützenmeister
 4. Sportleiter
 5. Bogenleiter
 6. Jugendleiter
 7. Schatzmeister
 8. Schriftführer
 9. Kassenprüfer (2x)
8. Anträge und Verschiedenes

- Pause -

9. Siegerehrung der Vereinsmeisterschaften

Da das Vereinsleben im vergangenen Jahr zu großen Teilen stilllag, werden die Berichte in diesem Jahr deutlich kürzer ausfallen als gewohnt. Stattdessen wollen wir die noch offene Ehrung der Vereinsmeister nachholen.

**Von Menschen vor Ort.
Für Menschen vor Ort.**

NAK VERLAG

Turn- und Sportgemeinschaft 1894 Zwiefalten e. V.

Abteilung Fußball



**Einladung zur Abteilungsversammlung
Fußball 2021**

**Donnerstag, 29. Juli 2021, 19:30 Uhr
Sportheim Dobeltal, Zwiefalten**

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Abteilungsleiters
3. Bericht des Jugendleiters
4. Wahlen
5. Informationen, Anträge, Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung müssen bis spätestens **25. Juli 2021** beim **Abteilungsleiter Marc Geiselhart, Emerbergweg 25, 88529 Zwiefalten-Baach**, schriftlich eingereicht werden.

Eingeladen sind alle Mitglieder und Freunde der TSG Zwiefalten. Die Abteilung Fußball der TSG Zwiefalten freut sich auf eine rege Teilnahme an unserer Abteilungsversammlung.

CDU - Gemeindeverband Zwiefalten 

Im Rahmen seiner Sommertour stattete **CDU-Landtagsabgeordneter Manuel Hailfinger** auch der Münstergemeinde einen Besuch ab.

Der Abgeordnete will die Menschen und Regionen noch besser kennenlernen und wissen, wo und wie der Schuh drückt. Der CDU Gemeindeverband Zwiefalten organisierte deshalb für Manuel Hailfinger ein Programm für die Sommertour am Samstagnachmittag.



Gestartet wurde mit einer Besichtigung an der Münsterschule. Hier wurde er durch **Bürgermeisterin Alexandra Hepp** und **Schulleiter Manuel Kiner** begrüßt. Die Münsterschule wird als Grundschule und als Realschule geführt. Das Grundschulgebäude stammt aus dem Jahr 1962 und erfuhr bereits mehrfach Sanierungen. Das Hauptaugenmerk wurde deshalb auf das Realschulgebäude

von 1972 gelegt. Hepp und Kiner führten den Abgeordneten Hailfinger sowie Mitglieder des CDU-Vorstands und einige Gemeinderäte durch zahlreiche Klassenräume und Einrichtungen. Dazugestoßen war auch **CDU-Bundestagsabgeordneter Michael Donth**. Mit recht drastischen Beispielen wurden den Abgeordneten die notwendigen Investitionen im Bereich von Bausubstanz, Einrichtungen und Installationen dargestellt. Wenn auch in den vergangenen Jahrzehnten immer wieder kleine Sanierungsmaßnahmen sowie zwei größere Investitionen in Heizung, Brandschutz und Ganztagsbetreuung (Erdgeschoßeinrichtung und Mensa) unternommen wurden; so ist nun doch ein nicht mehr aufschiebbarer Sanierungsbedarf mit 565.000 € erreicht. Wenn auch die Qualität der vermittelten Bildung von allen Seiten bestätigt; ja sogar gelobt wird, so ist trotzdem die Einrichtung als Ganzes mit Modernisierung in Angriff zu nehmen. Der auch davon abhängige Erhalt der Realschule ist für alle Beteiligten ohne Frage.

Kultus und Bildung ist Landessache; somit war Manuel Hailfinger durchgehend angesprochen. Zwiefalten engagiert sich mit seinem Schulförderverein in beispielloser Weise für die Bildungsstrukturen, für Zusatzangebote, die Ganztagsbetreuung und auch für Einrichtungen und Bildungsmaterial. Das Lehrerkollegium ist ebenfalls vielfach über das normale Maß engagiert. Die Gemeinde als Träger tut was sie kann und stellt Mittel bereit. Aber für dieses nun anstehende Sanierungsprogramm braucht sie das Land; in Zahlen: einen Zuschuß von knapp 370.000 € für Böden, Fenster, Sonnenschutz, Beleuchtung und Elektroinstallation. Also ganz schön viel Herausforderung für den Abgeordneten zum Start seiner Sommertour.

Nach der interessanten und beeindruckenden Führung wurde Kaffeezeit gehalten und dann ging's zur derzeit wichtigsten Ausstellung in Zwiefalten.



500 Jahre Klösterliche Braukunst haben die Zwiefalter Klosterbräu und die Familie Baader im Peterstor einge-



eingrichtet und gestaltet. Die Entstehung des Bieres, das Klosterleben, die Brauereientwicklung und das Familienunternehmen Baader als zweitgrößter Arbeitgeber am Ort sind hier in mehreren Räumen auf mehreren Etagen liebevoll aufbereitet und höchst interessant dargestellt worden. Mit Fotos und Gemälden, mit visuellen Medien und Printmedien, mit technischen Exponaten und auch mit persönlichen Gegenständen werden die Besucher auf eine wunderbare

geschichtliche Reise in die Bierproduktion verbunden mit Menschen und deren Leistungen genommen. Geführt wurde die Gruppe durch Anita Bendel, der für die Ausstellung zuständigen Mitarbeiterin von Brauereichef und Initiator Peter Baader.

Damit durften die Abgeordneten (MdL und MdB) wieder einmal ein recht eindrucksvolles Bild von Zwiefalten bekommen haben. Möge sich die Begeisterung auch in Politisches Engagement niederschlagen, damit auch die Zwiefalter Bitten und Vorhaben von Erfolg gekrönt sein mögen !

Aktuell und Wissenswertes

Verbraucherzentrale Baden-Württemberg

Elektronische Patientenakte: Nachbesserung notwendig

- Transparenz: Nutzenabwägung braucht vollständige Informationen
- Datennutzung darf nur nach aktiver Zustimmung durch Patient:innen erfolgen

Am 1.7. hat die Einführung der Elektronischen Patientenakte einen weiteren Meilenstein erreicht. Bereits seit dem 1. Januar 2021 müssen Krankenkassen ihren Versicherten eine Elektronische Patientenakte anbieten, Ärzt:innen, Zahnärzt:innen und Psychotherapeut:innen hatten im letzten Halbjahr Zeit, die technischen Voraussetzungen in ihren Praxen zu erfüllen. Nun haben Patient:innen die Möglichkeit, ihre Akte überall in das digitale Format zu überführen.

„Diese technische Etappe kann ein Anlass für Verbraucherinnen und Verbraucher sein, über einen Umstieg auf die elektronische Patientenakte und dem damit verbundenen möglichen Nutzen, aber auch den gegebenen Risiken nachzudenken“, so Peter Griebel, Leiter der Abteilung Versicherungen, Pflege, Gesundheit bei der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg. „Damit eine fundierte Entscheidung unter Abwägung aller Risiken und Nutzen getroffen werden kann, sind ausreichende und einfach zugängliche Informationen über den technischen Stand und mögliche Bestrebungen im Hintergrund dringend erforderlich.“

Ein Vorteil der Elektronischen Patientenakte (EPA): Durch die digitale Speicherung können Verbraucher:innen selbst und Behandelnde einen schnellen Überblick beispielsweise über Gesundheitsinformationen, bereits durchgeführte Untersuchungen und deren Ergebnisse bekommen.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen sind jedoch noch wesentliche Nachbesserungen erforderlich. So lassen sich einzelne Dokumente bislang nicht sperren, das soll sich erst im nächsten Jahr ändern. Die Entscheidung, ob eine digitale Akte überhaupt angelegt werden soll und was mit den Daten der Patient:innen

geschieht, muss außerdem in deren Hand liegen. Die derzeitigen Bestrebungen des Sachverständigenrats Gesundheit der Bundesregierung scheinen an dieser Datensouveränität zu rütteln: In einer aktuellen Studie schlägt der Rat vor, Daten aus Patientenakten automatisch für Forschungszwecke zur Verfügung zu stellen. Patient:innen, die das nicht wollen, müssen selbst aktiv werden und umständlich per „opt-out“ widersprechen. „Solche grundlegenden Entscheidungen dürfen auf keinen Fall über die Hintertür eingeführt werden und benötigen eine aktive Zustimmung der Verbraucherinnen und Verbraucher“, betont Griebel.

Der Verein Schwäbisches Streuobstparadies bietet Seminare für Anfänger und Fortgeschrittene rund um das schwäbische Nationalgetränk an

Most und Obstwein selbst gemacht!

Alte Bewirtschaftungstechniken erleben derzeit eine Renaissance. Ob Sensen mähen, Einwecken oder Mosten – das Wissen früherer Generationen ist wieder schwer gefragt. Für all diejenigen, die gerne mal einen Most aus dem eigenen Obst herstellen wollen – vielleicht im Sinne einer alten Familientradition - oder mit dem Most des letzten Jahres nicht ganz zufrieden waren, bietet der Verein Schwäbisches Streuobstparadies e.V. auch in diesem Jahr wieder Most-Seminare für Anfänger und Fortgeschrittene an.

Seminare für Anfänger und Fortgeschrittene

Schon in den letzten sechs Jahren erfreuten sich die Most-Seminare des Streuobstparadieses großer Beliebtheit. „Alle Seminare waren gut besucht und wir haben sehr positives Feedback von den Teilnehmern erhalten“, freut sich die Geschäftsführerin Maria Schropp. „Auch dieses Jahr differenzieren wir wieder zwischen Anfängern und Fortgeschrittenen, um noch genauer auf die Bedürfnisse der Teilnehmer einzugehen“, erläutert er. Die Anfänger-Seminare vermitteln Grundkenntnisse zur erfolgreichen Most-Bereitung und sind für Teilnehmer ohne oder mit geringen Vorkenntnissen konzipiert. Inhalte sind der Verarbeitungsprozess, die alkoholische Gärung, Stabilisierung und Lagerung sowie Sensorik und Geschmack. Praxisübungen und Materialkunde sowie Bezugsquellen unterbauen die theoretischen Inhalte.

Die Fortgeschrittenen-Seminare vermitteln Kenntnisse zum Potential der Ausgangsware, Ausbau und Schönung, Fehler und deren Behebung, sowie zur Sensorik. In Praxisübungen werden Geschmackssinn und Urteilsvermögen geschult. Eigene Moste können mitgebracht, verkostet und besprochen werden.

Für das Seminar haben erneut zwei findige und erfahrene Obstwein-Bereiter aus dem Streuobstparadies ihr Wissen zusammengetragen. August Kottmann aus Bad Ditzgenbach und Peter Röser aus Baltmannsweiler entführen die Teilnehmer einen Tag lang in die Welt des Mostes und beantworten alle Fragen rund um das Thema. Unterstützt wird das Seminar von der Firma Karl Bockmeyer Kellereitechnik GmbH aus Nürtingen.

Termine

Anfänger-Seminar „Most und Obstwein selbst gemacht!“

Samstag, 04. September 2021, 09:00-18:00 Uhr
Vereinsheim OGV Mönchberg, 71083 Herrenberg
Referent: Dr. Peter Röser

Fortgeschrittenen-Seminar

„Most und Obstwein selbst gemacht!“

Samstag, 28. August 2021, 09.00-18.00 Uhr
Haus des Gastes, 73342 Bad Ditzgenbach
Referent: August Kottmann

Die Teilnahmegebühr beträgt € 90,00 p.P.. Direkte Mitglieder des Vereins Schwäbisches Streuobstparadies e.V. zahlen nur € 80,00 p.P.. Im Beitrag sind ein umfassendes Skript, eine Teilnehmerurkunde, ein Most-Glas, Tagungsverpflegung sowie ein Vesper zur Obstwein-Verkostung enthalten.

Anmeldungen nimmt die Geschäftsstelle des Schwäbischen Streuobstparadieses bis zum 20.08.2021 telefonisch unter 07125 309 3263 oder per Mail unter kontakt@streuobstparadies.de entgegen.

Die Ausschreibung zu den Seminaren sowie weitere Infos sind auch auf der Internetseite www.streuobstparadies.de zu finden.

Der Verein Schwäbisches Streuobstparadies bietet erneut Seminare zur Bestimmung regionaler Obstsorten an. Wieder dabei: ein Angebot für Fortgeschrittene.

Seminar „Obstsorten bestimmen“

Auf die Vielfalt kommt es an! Das gilt besonders für die schwäbischen Streuobstwiesen. Im Gegensatz zu Erwerbs-Obstanlagen, auf denen nur wenige unterschiedliche Sorten vorkommen, ist die Vielfalt an Arten und Sorten in Streuobstwiesen fast unüberschaubar.

Die Kulturlandschaft Streuobstwiese hält ein großes Angebot an alten und regionalen Obstsorten, vor allem Apfelsorten, bereit. Unter dem Begriff alte Obstsorten versteht man heute alle Sorten, die vom Erwerbsobstbau nicht mehr angeboten werden. Hinzu kommen zahlreiche Neuzüchtungen, so dass die Anzahl der Apfelsorten in der Region auf über 2.000 verschiedenen Sorten angewachsen ist.

Die Sorten unterscheiden sich nicht nur in ihrem Erntezeitpunkt, sondern auch in ihrer Verwendungsweise. An einen Tafelapfel werden andere Anforderungen gestellt als ein an einen Most- oder Backapfel. Gleiches gilt auch für die Birnen im Streuobstparadies.

Der Erhalt einer möglichst großen Vielfalt – nicht nur beim Apfel, sondern bei allen Obstsorten - ist äußerst wichtig. Dabei sind ideelle Gründe nicht von der Hand zu weisen, aber auch praktische Gründe spielen eine Rolle: Regionale Sorten sind ein

wichtiger Genpool und eine wertvolle genetische Ressource an denen man sich für die Züchtung zukünftiger Sorten orientieren kann unter anderem im Hinblick auf die Klimaveränderung.

Der Verein Schwäbisches Streuobstparadies bietet daher im Herbst diesen Jahres erneut ein interessantes und unterhaltsames Weiterbildungs-Angebot für pomologisch Interessierte an. In einem **2-tägigen Einsteiger-Seminar** zur Bestimmung der gängigsten Obstsorten beschränkt sich der Referent zunächst auf die Kernobstarten Apfel und Birne. Da die Pomologie ein weites Feld ist und ihr Studium Jahre dauert, können in diesem Seminar natürlich nur erste Grundkenntnisse zur Bestimmung der gängigsten Obstsorten der Region vermittelt werden. Die Teilnehmer sollten bereits in der Lage sein 5 Sorten sicher zu erkennen.

Am 1. Seminartag werden zunächst Methoden zur Sortenbestimmung angewendet, wie äußere und innere Bestimmungsmerkmale und der Gebrauch der Bestimmungsliteratur. Im Anschluss werden regionale Sorten gemeinsam bestimmt und besprochen. Am 2. Seminartag – zwei Monate später - werden die grundlegenden Inhalte des ersten Treffens wiederholt. Dann folgt ein Sortenspaziergang, auf dem Sorten gesichtet, gesammelt und bestimmt werden. Abschließend können die Seminarteilnehmer ihre mitgebrachten Sorten aus dem heimischen Garten und von der Streuobstwiese von den Referenten und der Gruppe bestimmen lassen.

Durch das 2-tägige Seminar führt Fachberater, Sortenkennner und Streuobst-Pädagoge Thilo Tschersich aus Beuren und gibt sein pomologisches Wissen an die Teilnehmer weiter.

Termine Einsteiger-Seminar „Obstsorten bestimmen“

1. Teil Samstag, 11. September 2021 von 10-17 Uhr im Obstbaumuseum Glems (Metzingen)
2. Teil Samstag, 06. November 2021 von 10-17 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Glems (Metzingen)

Die Teilnahmegebühr beträgt € 130 p.P. für Mitglieder des Vereins Schwäbisches Streuobstparadies, bzw. € 140 für Nicht-Mitglieder. Darin beinhaltet ist ein umfassendes Skript, eine Teilnehmerurkunde sowie Tagungsverpflegung. Die notwendige Bestimmungsliteratur („Farbatlas alte Obstsorten“, Ulmer Verlag) ist von der Teilnehmern unbedingt selber mitzubringen.

Das **1-tägige Aufbau-Seminar** richtet sich an Teilnehmer der Einsteiger-Kurse der vergangenen Jahre bzw. an Teilnehmer mit guten Vorkenntnissen. Ziel des Aufbau-Seminars, das jährlich wechselnde Schwerpunktthemen haben wird, soll die Auffrischung des vorhandenen Wissens sein, sowie die Fokussierung auf interessante Aspekte der Pomologie. Auch hier werden die praktischen Übungen mit den Früchten nicht zu kurz kommen.

Termin Aufbau-Seminar „Sortenkunde“

Samstag, 18. September 2021 von 09-16 Uhr im Streuobst-Informationszentrum Mössingen

Die Teilnahmegebühr beträgt € 70 p.P. für Mitglieder des Vereins Schwäbisches Streuobstparadies, bzw. € 80 für Nicht-Mitglieder. Darin beinhaltet sind Seminarunterlagen, eine Seminarmappe, eine Teilnahmeurkunde sowie Tagungsverpflegung. Die notwendige Bestimmungsliteratur („Farbatlas alte Obstsorten“, Ulmer Verlag) ist von der Teilnehmern unbedingt selber mitzubringen.

Anmeldungen nimmt die Geschäftsstelle des Schwäbischen Streuobstparadieses bis zum 04. September 2021 entgegen, telefonisch unter 07125 - 309 3263 oder per Mail unter kontakt@streuobst-paradies.de

Die Ausschreibung zu den Seminaren sowie weitere Infos sind auch auf der Internetseite www.streuobstparadies.de zu finden.



Die Stadt Hayingen hat **ab 1. September 2021** folgende Stelle im Kindergarten „Wirbelwind“ in Ehestetten zu besetzen:

**Pädagogische Fachkraft nach § 7 KiTaG als
Inklusionskraft für ein Kindergartenkind (m/w/d)
(pädagogische und begleitende Hilfe)**

Die Qualifikation als pädagogische Fachkraft nach § 7 KiTaG ist Voraussetzung als Eignung für diese Tätigkeit. Freude, Geduld und das Verständnis für die Arbeit an und mit Kindern sollten für diese Arbeitsstelle selbstverständlich sein. Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 15,00 Stunden (3 Stunden täglich vormittags) und wird in Form eines Festgehalts als sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis abgerechnet.

Die Einstellung erfolgt zunächst befristet für das Kindergartenjahr 2021/2021 bis zum 31.08.2022 (Bewilligung durch das Landratsamt Reutlingen). Eine Weiterbeschäftigung kann in Aussicht gestellt werden.

Haben Sie Interesse, oder weitere Fragen? Dann melden Sie sich bitte telefonisch bei der Stadt Hayingen unter Tel.: 07386/9777-27. Gerne können Sie sich auch schriftlich oder per Email an uns wenden und bewerben. Stadtverwaltung Hayingen, Marktstraße 1, 72534 Hayingen, tanja.hoelz@hayingen.de.

Ende der Bewerbungsfrist ist am 19.08.2021. Sie finden uns ebenfalls unter www.hayingen.de.

Wenn es professionell, qualitativ hochwertig und preiswert sein darf, sind Sie bei uns richtig!

NAK VERLAG



**Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Reutlingen e.V.**

**DRK sucht Ehrenamtliche zur Betreuung von
Demenzkranken - auch in Corona-Zeiten**

Seit vielen Jahren werden von speziell geschulten ehrenamtlich Mitarbeitenden des Deutschen Roten Kreuzes an Demenz erkrankte Menschen vom Häuslichen Unterstützungsdienst und in den DRK-Betreuungsgruppen „Lichtstube“ betreut.

Im Häuslichen Unterstützungsdienst (HUD) werden demenzkranke Menschen zu Hause begleitet und dadurch die pflegenden Angehörigen entlastet. In den Betreuungsgruppen „Lichtstube“ verbringen bei Kaffee und Kuchen, Singen, Gymnastik, Spaziergängen und vielem mehr die demenzkranken Menschen im DRK-Seniorenzentrum Oferdingen an vier Nachmittagen in der Woche eine erfüllte Zeit. Die Angebote für Menschen mit Demenz und Ihren Angehörigen finden auch während der Pandemie statt.

Das DRK sucht aktuell neue ehrenamtlich Engagierte für die Betreuung. Voraussetzung für diese Tätigkeit sind Verständnis und Einfühlungsvermögen. Eigene Ideen, Kreativität und Talente können bei dieser Aufgabe gut eingebracht werden. Das DRK bietet den ehrenamtlichen Helfern Schulungen über das Krankheitsbild und das teilweise schwierige Verhalten der Erkrankten.

Fachkundige Begleitung und finanzielle Aufwandsentschädigung sind gewährleistet.

Interessenten, die Lust auf diese wichtige Aufgabe haben, erhalten nähere Informationen beim DRK, Frau Nadja Hampel, Telefon: 07121/345397 32, hampel@drk-kv-rt.de und unter www.drk-reutlingen.de

DRK-Kreisverband Reutlingen e.V.

**Kinder- und Jugendhospizdienst
- neuer Vorbereitungskurs**

Reutlingen. Etwa 20 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ambulanten Hospizdienstes Reutlingen e.V. begleiten im Kinder- und Jugendhospizbereich schwer und lebensverkürzend erkrankte Kinder und Jugendliche und ihre Familien. Dies ist keine leichte Aufgabe. Aus diesem Grund bietet der Verein jährlich einen Vorbereitungskurs für interessierte Menschen an.

Der Kurs erstreckt sich über ein dreiviertel Jahr. Er gliedert sich in zwei Teile. Der Grundkurs umfasst fünf Abende und ein Wochenende. Er dient in erster Linie der persönlichen Auseinandersetzung mit den Themen Sterben, Tod und Trauer. Der Aufbaukurs über weitere 19 Abende, sowie drei Wochenenden qualifiziert die Teilnehmenden für die ehrenamtliche Mitarbeit.

Im Kinder- und Jugendhospizdienst sind wir für den ganzen Landkreis Reutlingen zuständig. Wir begleiten auch Kinder und Jugendliche bei denen ein Elternteil schwerkrank oder verstorben ist. Für die Begleitung von diesen Familien nehmen wir daher Interessierte, auch gerne jüngere Menschen, aus der Stadt Reutlingen und dem gesamten Landkreis Reutlingen im Kurs auf.

Es werden interessierte und tatkräftige Menschen mit einem großen Herzen und offenen Ohren gesucht, die ihre Zeit sinnvoll und bereichernd einsetzen wollen. Wir freuen uns auch über Menschen mit einem anderen kulturellen Hintergrund.

Wer Interesse an der Mitarbeit im Kinder- und Jugendbereich beim Ambulanten Hospizdienst Reutlingen e.V. hat, darf sich gerne unter der Rufnummer RT 278 463 oder unter Email: info@hospiz-reutlingen.de melden.

Festliche Barockkonzerte des „Guorn-Consorts“

Münsingen. Am Samstag, 7. August, finden zwei Festliche Barockkonzerte in der St. Georgskirche Bernloch statt.

Es musiziert das „Guorn-Consort“ in der Besetzung Sopran, Trompete, zwei Violinen und Generalbass. Es erklingen das Geistliche Konzert „Ich will den Herrn loben allezeit“ von Johann Nicolaus Hanff (1663-1711), die Sonate in C für die seltene Besetzung Trompete, zwei Violinen und Generalbass von Gottfried Finger (um 1660-1730) sowie die Sonate in A für zwei Violinen und Generalbass von Arcangelo Corelli (1653-1713). Nach dem Concerto in B für Orgel solo von Johann Gottfried Walther (1684-1748) schließt das Konzert mit den Arien „Eternal Source of Light Divine“ und „Let the bright Seraphim“ für Sopran, Trompete, zwei Violinen und Generalbass von Georg Friedrich Händel (1685-1759).



„Guorn-Consort“ Steffen Baral, Kathrin-Susanne Lust, Stefan Lust, Eva Scheytt, Ulrich Schneider, Ulrike Härtinger (v.l.n.r.)

Zum „Guorn-Consort“ gehören Ulrike Härter (Sopran), Steffen Baral (Barocktrompete), Kathrin-Susanne Lust und Eva-Maria Scheytt (Barockvioline), Ulrich Schneider (Barockvioloncello) und Stefan Lust (Orgel). Es hat sich 2014 anlässlich eines Konzertes in der Stephanuskirche Guorn, die sich auf dem ehe-

maligen Truppenübungsplatz Münsingen befindet, gegründet und die ersten Konzerte dort gegeben. Die Instrumentalisten spielen auf Nachbauten historischer Streichinstrumente. Der Eintritt ist frei, großzügige Spenden zur Finanzierung der Konzerte werden erbeten.

Info. Die beiden Konzerte finden am Samstag, 7. August, um 18 Uhr und 20 Uhr in der Georgskirche Bernloch, die ungefähr 70 Plätze bietet, statt. Für diese Konzerte ist eine Anmeldung zwingend erforderlich und ab sofort bis einschließlich Samstag, 7.8., 12 Uhr auf der Internetseite <https://ekmuensingen.church-events.de> möglich. Wer keinen Internetzugang hat, kann sich ausnahmsweise auch telefonisch unter 01520 / 210 29 65 bei Kantor Stefan Lust anmelden. Momentan ist keine Pflicht zum 3G-Nachweis erforderlich. Allerdings gelten die tag-aktuellen Bestimmungen sowie die üblichen Infektionsschutzmaßnahmen.

Das Konzert wird am Sonntag, 8. August, um 19 Uhr in der Stiftskirche Dettingen wiederholt. Hierfür ist keine Anmeldung erforderlich, da die Kirche über 300 Plätze bietet.

Die Stadt Hayingen und der Tourismusverein Naturerlebnis Hayingen lädt alle Gäste und Mitbürger*innen herzlich ein zum:

1. DIREKTVERMARKTER-MARKT 04. AUGUST 2021

10 UHR – 13 UHR

**Auf dem alten Schlossplatz in Hayingen
(neben der Apotheke)
„KLEIN ABER FEIN“**

ist das Motto unseres Marktes. Angeboten werden verschiedene Produkte der Direktvermarkter aus der Stadt Hayingen mit ihren Stadtteilen.

Der Markt findet wetterunabhängig statt.

Starkbierhockete Pfronstetten – to go! 28.08.2021

Unsere Spezialitäten:

Ein Laib frisches Bauernbrot aus dem Backhaus (4,00 Euro)

Eine deftige Schweinshaxe mit Brotbeilage (8,50 Euro)

Eine Flasche Adechser Starkbier (3,00 Euro inkl. Pfand)

Die Abholung der Bestellung erfolgt am Samstag, 28.08.2021 auf dem Parkplatz der Albhalle Pfronstetten // 18.00 – 19.00 Uhr

Vorbestellung bis Samstag 21.08.2021

Online über www.albdorfmusikanten.de oder per Telefon 07388/495

Zusätzlich ganztägig Brotverkauf an der Pfronstetter Hauptstraße!

Albdorfmusikanten Pfronstetten e.V.

Aktionssonntag im Bauernhausmuseum Ödenwaldstetten

Am Sonntag, den **01. August 2021** findet von **14.00 Uhr bis 17.00 Uhr** ein Aktionssonntag unter dem Motto

Waffeln backen – Schmiede - Besenbinder statt.

Heute werden Waffeln auf besondere Weise gebacken. Kosten und genießen Sie frisch gebackene Waffeln auf historische Art.



Schmiede

Das Schmieden von Eisen ist eines der ältesten Handwerke. Lassen Sie sich von der Faszination von zu bearbeitendem Eisen und Feuer gefangen nehmen.

Besenbinder

Aus sorgfältig ausgewähltem Reisig entstehen praktische Helfer für Haus und Hof.

Über Ihren Besuch freut sich das Team des Bauernhausmuseums!

Hinweis: Aufgrund der aktuell niedrigen Inzidenz besteht keine Nachweispflicht in Bezug auf Genesen, Getestet oder Geimpft. Das Abstandsgebot und das Tragen einer Schutzmaske in den Räumen und wo der Abstand nicht eingehalten werden kann, gilt jedoch weiterhin!

**Verein für Freunde und Förderer für das Haus für Senioren
Langenenslingen e.V.**

Einladung zur 10. Mitgliederversammlung

**Montag, 2. August 2021, 19.00 Uhr im Gasthaus zum Eck,
Langenenslingen**

**Auf die Tagesordnung wird im Mitteilungsblatt vom 16. Juli
verwiesen.**

**Zu der Versammlung sind Mitglieder, sowie Freunde und
Gönner des Vereins recht herzlich eingeladen.**